

Das Wochenblatt für Landwirtschaft, Dorf und Familie

BAUERN ZEITUNG

MESSE-SPEZIAL

**AGRI
TECHNICA** 
THE WORLD'S NO. 1

Ihr Wegweiser durch den Messedschunzel



Den Messebesuch vorbereiten

Es lohnt, vor der **Fahrt nach Hannover** neben dem Ticketkauf online auch Hallen und Firmen einzugrenzen, die man besuchen möchte. Daneben gibt es wieder eine Vielzahl Fachveranstaltungen.

Für die vom 12. bis 18. November 2017 (Exklusivtage am 12. und 13. November) auf dem Messegelände in Hannover stattfindende Landtechnikmesse Agritechnica verzeichnet der Veranstalter DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.) wieder ein hervorragendes Anmeldeergebnis: Mehr als 2 800 Aussteller aus 53 Ländern werden unter dem diesjährigen Leitmotiv „Green Future – Smart Technology“ ihre Neuheiten und Weiterentwicklungen präsentieren.

Mit einer Ausstellungsfläche von rund 40 ha ist das Messegelände ausgebucht. Alle führenden Unternehmen der Branche werden mit einem vollständigen Angebot vertreten sein. Die DLG erwartet auch in diesem Jahr wieder mehr als 400 000 Besucher, darunter rund 100 000 aus dem Ausland.

Hallenbelegung

Wie immer sind die Firmen mit besonders hohem Publikumsandrang in verschiedenen Hallen platziert: Halle 2: New Holland, Halle 5: Case IH, Halle 13: Claas und John Deere und Halle 20:

AGCO (Fendt, MF). Das Fachgruppenkonzept wurde für die diesjährige Agritechnica gegenüber 2015 leicht verändert:

- Neue Fachgruppen in der Halle 21: Traktoren, Ministerien, Verbände, Organisationen sowie die DLG inklusive Campus & Career.
- Technik für die organische Düngung in den Hallen 22 und 23.
- Mehr Technik für Precision Farming und Agrarsoftware im Südbereich der Halle 15.
- Im Gegenzug ist die Systems & Components in den Norden gezogen und belegt die Hallen 15 (Nordbereich), 16, 17 und 18.
- Der Bereich Energie hat eine neue Plattform auf der in diesem Jahr stattfindenden BIOGAS Convention & Trade Fair in Nürnberg (12. bis 14. 12. 2017) sowie auf der EnergyDecentral 2018 (mit der EuroTier) in Hannover gefunden.

Anreise

Die Anreise mit dem Auto erfolgt über die Bundesautobahnen A2, A7, A37 und A352. Die ausgeschilderten Messeschnellwege führen innerhalb Hannovers zum Messegelände mit seinen Parkplätzen.

Bei der Anreise mit der Bahn geht es vom Hauptbahnhof Hannover mit den Stadtbahn-Linien 8 und 18 im 10-Minuten-Takt zum Eingang Nord.

Sonderzüge, Regionalzüge sowie ICE-Züge halten während der Agritechnica auch am Messebahnnhof Laatzen. Von dort führt ein „Skywalk“ direkt zum Eingang West 1 an der Halle 13.

Online-Tickets günstiger

Das System mit grünen, gelben und roten Eingängen hat sich bewährt und wird so fortgeführt. Günstig, sowohl finanziell als auch für die schnelle Passage, ist es, ein grünes Ticket vorab im Internet zu erwerben. Man kann wählen zwischen analogem Ausdruck oder mobilen Tickets auf Smartphone/Tablet. Die Preise im Einzelnen:

- Tageskarte (14. bis 18. 11.): 25 € (Online: 20 €),
- Zweitageskarte (14. bis 18. 11.): 37 € (Online: 30 €),
- Dauerkarte (14. bis 18. 11.): 62 € (Online: 52 €),
- Exklusiv-Tageskarte (12. 11. oder 13. 11.): 75 € (Online: 60 €),

- Tageskarte Studenten, Fachschüler, Rentner (14. bis 18. 11.): 14 €,
- Kinder und Schüler bis zu 12 Jahren in Begleitung Erwachsener: frei,
- DLG-Mitglieder (13. bis 18. 11.): freier Eintritt an zwei Tagen für eine Person.

Auch Gutscheine, beispielsweise von Firmen oder Händlern, sollten vorab im Internet in eine grüne Tageskarte umgewandelt werden.

Special Pflanzenschutz

Das Special Zukunft Pflanzenschutz trägt als Zusatz den Slogan: „Verantwortung braucht Ideen“.

Die Anforderungen an eine nachhaltige Landwirtschaft bestehen darin, Produktivität mit Ressourcen- und Umweltschutz in Einklang zu bringen. Dazu brauchen Landwirte weltweit entsprechendes Know-how und Technologien, um diese Ziele in ihren Betrieben effizient umzusetzen. In einer zunehmend digitalisierten Welt steht dafür eine Vielzahl innovativer Technologien zur Verfügung. Die Agritechnica präsentiert unter



Geländeplan mit Eingängen und fachlichen Schwerpunkten der Hallen



Mit einer grünen Eintrittskarte, die bequem zu Hause online gebucht und ausgedruckt werden kann, kommt man schnell auf das Messegelände. FOTO: DLG

dem Leitthema „Green Future – Smart Technology“ die aktuellen Technologien und Trends, die eine nachhaltige Produktivitätssteigerung in der Landwirtschaft sichern. Hierzu zählen insbesondere auch neueste Entwicklungen im Bereich des Pflanzenschutzes.

Prognosemodelle, Düsenteknik, mechanische Pflanzenschutztechnik und GPS-Steuerung tragen ebenso wie die Drohnen- und Roboter-Technologie dazu bei, gesunde und ausreichende Nahrungsmittel und landwirtschaftliche Rohstoffe zu produzieren. Im

Special „Zukunft Pflanzenschutz – Verantwortung braucht Ideen“ zeigen 14 Hersteller, Institutionen und Fachpartner in der Halle 15 neueste Technologien und Systeme zum mechanischen und chemischen Pflanzenschutz. In Forumsveranstaltungen greifen Ex-

perten einzelne Themen auf und stellen diese zur Diskussion. Mit dem Special-Angebot erhalten die Besucher eine einzigartige Informationsplattform, um an einem Ort Systeme und Angebote zu vergleichen und mit Fachleuten in einen intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu treten.

Systems & Components

Zum dritten Mal findet die Spezialmesse „Systems & Components“ für Systeme, Module, Komponenten und Zubehör für Landtechnik und verwandte Industrien unter dem Dach der Agritechnica statt. Rund 700 Unternehmen präsentieren in den Hallen 15, 16, 17 und 18 Innovationen und Lösungen aus den Bereichen Motoren, Hydraulik, Achsen, Antriebstechnik, Kabinen, Elektronik, Ersatz- und Verschleißteile.

Fachprogramm

Durch ihr Fachprogramm mit einer Vielzahl von internationalen Veranstaltungen, wie Kongressen, Workshops und Foren, gilt die Agritechnica als das wichtigste ▶

ANZEIGE

DER VENTOR KOMMT.

NUR EINE VON FÜNF GROSSEN WELTNEUHEITEN

5 BIG 5 FIVE

Mehr entdecken auf:
www.grimme.com

AGRI TECHNICA
THE WORLD'S NO. 1
12. – 18. November 2017 in Hannover
Halle 25, Stand F13

GRIMME
ERFOLG ERNTEN!

► Zukunftsforum der Agrarbranche. Hier werden sowohl die Technikrends aufgezeigt als auch alle wichtigen Zukunftsfragen der Landwirtschaft sowie der Agrartechnik behandelt.

So werden bei der internationalen Tagung „LAND. TECHNIK AgEng 2017“ vom VDI Wissensforum (kostenpflichtig, Anmeldung unter vdi.de) die aktuellen Entwicklungen in der Landtechnik und neueste Ergebnisse aus der Forschung bereits am 10. und 11. November im Convention Center auf dem Messegelände in Hannover vorgestellt und diskutiert.

Die internationale Veranstaltungsreihe „Ag Machinery International – Access to emerging markets“ wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Im Fokus stehen an unterschiedlichen Ausstellungstagen die Landtechnikmärkte in Osteuropa, China und Süd-Ostafrika sowie erstmalig die Märkte in Südostasien. Bei diesen Veranstaltungen beleuchten Fachleute Marktpotenziale, Marktzugänge, Finanzierungsrahmen und Technikanforderungen.

In einem in Halle 15 eingerichteten Forum stehen aktuelle ackerbauliche Fragestellungen auf der Tagesordnung. Die jeweils von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr stattfindenden Veranstaltungen werden simultan Deutsch-Englisch übersetzt.

Aufmerksamkeit werden darüber hinaus eine Diskussionsveranstaltung zu Potenzialen in der Landwirtschaft der Ukraine, ein Saatgutkongress sowie der Young Farmers Day finden, der von der Jungen DLG durchgeführt wird.

Wald und Landschaft

Eine Vielzahl der Aussteller präsentiert Forsttechnik für den bürgerlichen Wald in der Halle 26 sowie im südlich angrenzenden Freigelände. Ein Highlight stellt das Special „Rückewagen im Vergleich“ dar. Im Freigelände werden unterschiedliche Leistungsklassen mehrerer Hersteller vergleichend im Einsatz präsentiert. Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich ergonomischen Forstwerkzeugen und Geräten. Erfahrene Forstwirtschaftsmeister zeigen im Informationszentrum Wald & Landschaft in Halle 26, welche Werkzeuge und Geräte sich beim Holzmachen für welche Arbeitsschritte eignen, wie sie eingesetzt und für einen langen Gebrauch fachgerecht gewartet und gepflegt werden müssen. Darüber hinaus stehen den Besuchern Fachleute des DLG-Fachgebietes Forstwirtschaft, der AGDW – Die Waldeigentümer und von den Niedersächsischen Landesforsten im Informationszentrum Wald & Landschaft für Fragen zur Verfügung.

Der Bereich Kommunaltechnik ist ebenfalls in der Halle 26 angesiedelt. Hier präsentieren zahlreiche Aussteller ihre Neu- und Weiterentwicklungen, unter anderem für den Sommer- und Winterdienst und die Kompostierung. Die interessierten Besucher finden hier auf kurzen Wegen konzentriert das entsprechende Ausstellungsangebot.

Werkstatt LIVE

In Zusammenarbeit mit dem Land-BauTechnik-Bundesverband wird in der nunmehr 6. Auflage das Special „Werkstatt LIVE“ durchgeführt. Anhand von praktisch vorgeführten und kommentierten Wartungs- und Umbauarbeiten an modernster Technik werden die Anforderungen an die verschiedenen Qualifikationsstufen (Lehrling, Servicetechniker und Meister) für Land- und Baumaschinenmechaniker im Stundentakt aufgezeigt.

Nach den etwa halbstündigen Vorführungen besteht ausreichend Gelegenheit zur Diskussion mit allen beteiligten Akteuren. Daneben wird es auch wieder ein umfangreiches Infoangebot seitens der Ausbildungsträger zu diesem Beruf geben. Für Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren, die nach der Schulausbildung in einem attraktiven Handwerksberuf

starten wollen, ist dies eine hervorragende Gelegenheit zur Information.

Campus & Career

Die Plattform für Beruf und Karriere, Wissenschaft und Forschung findet wieder unter ihrem Slogan Campus & Career statt.

In der Halle 21 dreht sich alles rund um die berufliche Karriere sowie um Wissenschaft und Forschung. 44 Aussteller, vom Mittelständler bis zum Global Player, von Weiterbildungsanbietern, Ministerien, Verbänden, Personalberatern, Fach- und Hochschulen sowie Forschungsinstituten, präsentieren dort ein attraktives Angebot: Besucher können hier einerseits Kontakte zu Personal suchenden Unternehmen knüpfen sowie sich über eine mögliche Lehre, ein Studium oder über Weiterbildungsmöglichkeiten informieren. Andererseits stellen Fach- und Hochschulen sowie Forschungsinstitute neueste wissenschaftliche Projekte vor. Eine Karrieremeile, eine Job-Wall, das DLG-Angebot zur Karriere- und Berufsberatung sowie ein umfangreiches Bühnenprogramm mit einem breiten Spektrum an Vortrags- und Diskussionsrunden sind weitere Schwerpunkte in diesem Ausstellungsbereich.

www.agritechnica.com

ANZEIGE



Kirovets
Die vernünftige Alternative

Unsere neuesten Modelle finden Sie zur Agritechnica Hannover in Halle 11

Deutsche Generalvertretung
dTu Deutsche Traktoren Union Stadtilm GmbH
Arnstädter Str. 4, 99326 Stadtilm

Ein Unternehmen der LuK Gruppe Stadtilm
dtu-traktoren.de

Teleskoplader T4512 – Unser Bestseller jetzt mit neuer Kabine.



Mecklenburg-Vorpommern:

Gose Landtechnik

18569 Gingst OT Malkvitz
T 038305 - 533680
gose@gose-landtechnik.de

LVD Bernard Krone GmbH

lvd.moelln@krone.de

23881 Alt-Mölln
T 04542 - 85490

23936 Upahl
T 038822 - 82520

19077 Lübesse
T 03868 - 222

Seemann Landmaschinen GmbH u. Co. KG

17166 Groß-Roge
T 039978 - 56520
info@seemann-landmaschinen.de

18435 Roggentin
T 038204 - 720920
info-hro@seemann-landmaschinen.de

Schröder Landmaschinen

17217 Penzlin
T 03962 - 25590
frunge@schroeder-gruppe.de

Brandenburg:

BLT Brandenburger Landtechnik GmbH

info@brandenburger-lt.de
16909 Liebenthal, Heiligengrabe
T 033962 - 62460

14641 Nauen
03321-46 01 69

14728 Rhinow
033875-90 02 0

16775 Löwenberger Land
033094-70 37 5
16278 Angermünde OT Kerkow
03331-26 38 0

k&h Landmaschinen GmbH

15236 Jacobsdorf
T 033608 - 8970
info@k-h-landmaschinen.de

REMA Fahrzeug & Landtechnik GmbH Mittenwalde

15749 Mittenwalde
T 033764 - 2450
mittenwalde@rema-landtechnik.de

REMA Fahrzeug & Landtechnik GmbH Schwanebeck

14806 Bad Belzig OT Schwanebeck
T 033841 - 38860
info@rema-landtechnik.de

SRB Westprignitzer Landtechnik GmbH

19357 Karstädt
T 038797 - 89926
srb@srb-landtechnik.de

Steinhage Landtechnik Prenzlau GmbH

17268 Boitzenburger Land
T 039884 - 60910
h.biederstedt@steinhage-prenzlau.de

TechnikCenter Lausitz

04928 Plessa
T 03533 - 488170
info@tc-lausitz.de

TWL Technische Werkstätten Langengrassau GmbH

15926 Heideblick
T 035454 - 8820
info@twl-gmbh.de

Sachsen:

ARNEUBA GmbH

09487 Schlettau
09322 Penig
T 03733 - 6723815
weidemann@arneuba.de

FEMTECH Luttowitz GmbH & Co. KG

02627 Radibor
T 035934 - 6800
wuensche@femtech-landtechnik.de

Friedrich Land- und Gartentechnik GmbH

04651 Bad Lausick
T 034345 - 553970
info@latef.de

KFZ- und Landtechnik Service GmbH

01833 Stolpen
T 035973 - 29530
info@kfz-stolpen.de

Kotschenreuther Forst- & Landtechnik GmbH & Co. KG

08527 Plauen
T 03741 - 15560
berndlippold@kotschenreuther.eu

Landmaschinen Grahl

01768 Glashütte OT Luchau
T 035053 - 42337
landtechnik_grahl@t-online.de

Landtechnik Lorenz

09509 Pockau
T 037367 - 9729
landtechniklorenz@gmx.de

Ralle Landmaschinen

09603 Großvoigtsberg
T 037328 - 8090
ralle@ralle.de

TechnikCenter Lausitz Niederlassung Strahwalde

02747 Strahwalde
T 0162 - 4387446
a.mueller@tc-grimma.de

Sachsen-Anhalt:

Handelshof GmbH Bismark

39629 Bismark
T 039089 - 9730
h.duhm@hnb-lt.de

LVD - Bernard Krone GmbH

06686 Lützen OT Zorbau
T 034441 - 99440
info.zorbau@krone.de

LVD - Bernard Krone GmbH

06179 Teutschenthal
T 034601 - 3910
info.zorbau@krone.de

Landmaschinen Roschwitz GmbH

39444 Hecklingen
OT Schneidlingen
T 039267 - 6410
ks@lm-schneidlingen.de

Land & Technik-Service GmbH

06295 Lutherstadt Eisl./Volkst.
T 03475 - 65650
landmaschinen@luts.de

Worch Landtechnik GmbH

39264 Zerbst/Anhalt OT Schora
T 039247 - 9400
schora@worch-landtechnik.de

06779 Raguhn-Jeßnitz OT Raguhn
T 034906 - 4040
raguhn@worch-landtechnik.de

Worch Landtechnik GmbH

06901 Kemberg OT Rackith
T 034927 - 75700
rackith@worch-landtechnik.de

39307 Genthin
T 03933 - 824710
genthin@worch-landtechnik.de

06889 Lutherstadt Wittenberg
OT Boßdorf
T 034920 - 20419
bossdorf@worch-landtechnik.de

39326 Niedere Börde
OT Samswegen
T 039202 - 845980
samswegen@worch-landtechnik.de

Thüringen:

HFT Hebe- und Fördertechnik GmbH

99974 Mühlhausen
T 03601 - 751610
kontakt@hft-landtechnik.de

Kotschenreuther Forst- & Landtechnik GmbH & Co. KG

96349 Steinwiesen
T 09260 - 9630640
sandfroemter@kotschenreuther.eu

07950 Triebes
T 036622 - 82980
berndlippold@kotschenreuther.eu

LVD - Bernard Krone GmbH

04626 Schmölln
T 034491 - 55090
info.zorbau@krone.de

Pfeifer Landmaschinen

99334 Elleben OT Riechheim
T 036200 - 689890
info@pfeifer-landmaschinen.de

SchköLand GmbH Landtechnisches Zentrum

07619 Schkölen
T 036694 - 4950
info@schkoeland.de

Thüringer Agrartechnik & Maschinenbau GmbH

98646 Reurieth OT Siegritz
T 036873 - 69021
danny-voeller@tamonline.de



WEIDEMANN

designed for work

Besuchen Sie uns im Internet: www.bauernzeitung.de

SONNTAG 12.11.

15:00 Uhr: Verleihung Agritechnica Innovation Award in Silber, Halle 21, Stand A29

MONTAG 13. 11.

10:30 Uhr: Die DLG als Technischer Dienst für die Genehmigung landwirtschaftlicher Fahrzeuge, Halle 21, Stand A29

11:00 Uhr: Forum „Neue Pflanzenbausysteme entwickeln – Welche innovativen Techniken werden benötigt?“, Halle 21, Stand A29

12:00 Uhr: Voll daneben und dennoch genau. Innovative Düngungssysteme in Mais, Raps und Getreide (MLU Halle-Wittenberg), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

13:00 Uhr: Die Fühler ausstrecken leicht gemacht – Innovative Sensorsysteme für die Landwirtschaft, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

14:00 Uhr: Safety first – Verbesserte Systeme zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (Agrotop GmbH, Bayer AG), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

14:00 Uhr: DLG-Talk „Technik“: Auf der Suche nach passenden Anbauverfahren – Strip Till-Versuch in Bernburg, Halle 21, Stand A29

15:00 Uhr: Nur wer richtig sät, wird auch ernten. Technik und Können bei der Saat von Körnerleguminosen (TH Köln, Stiftung Ökologie & Landbau), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

16:00 Uhr: Teilschlagspezifische oder einheitliche Bodenbearbeitung – Wohin geht der Weg? (Hanse Agro GmbH), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

DIENSTAG 14.11.

09:30 Uhr: Forum „Wenn der Boden unter Druck steht – Mit innovativer Technik Bodenverdichtung vermeiden“ (Holmer Maschinenbau GmbH, Perwolf Gülletechnik GmbH), Halle 21, Stand A29

10:00 Uhr: Öko-Zuckerrüben – Anbauverfahren und erste Auswertung 2017 (Nordzucker AG, Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

11:30 Uhr: Campus & Career: Train your brain – Beeindrucken durch geschicktes Gesichts- und Namensgedächtnis, Andreas Hermes Akademie, Bonn, Halle 21, A29

11:30 Uhr: Campus & Career: Junge DLG. Impulse: No risk, no farm – Verantwortung übernehmen auf dem eigenen Betrieb, Stefan Cramm, Vorsitzender der Jungen DLG, Halle 21, Stand A29

12:00 Uhr: Neue DüngeVO – Bedeutung der Kalkdüngung, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32



FOTO: DLG

Informieren und diskutieren

Die Foren und Specials bieten sowohl **Fachinformationen** als auch Gelegenheiten zu Erfahrungsaustausch und Disput.

12:00 Uhr: Land.Wissen.Schafft: Die Werkstatt optimal einrichten (DLG-Akademie und Bundesverband der Maschinenringe, Ulrich Lossie, DEULA Nienburg), Halle 21, Stand A29

13:00 Uhr: Von der Landstraße zum digitalen Highway – Digitale Plattformen und ihr Nutzen für den Landwirt (FarmFacts, 365FarmNet) Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

13:00 Uhr: Forum „Glyphosat – Verantwortungsvoller Umgang mit einem Wirkstoff“ (DLG-Ausschüsse für Pflanzenschutz und für Ackerbau), Halle 21, Stand A29

14:00 Uhr: DLG-Talk „Technik“: Auf Samtpfoten unterwegs? Bodenschonender Einsatz von Landmaschinen, Halle 21, Stand A29

14:00 Uhr: Mechanisch ist Trumpf! Innovationen in der mechanischen Unkrautregulierung (John Deere, Schmotzer, APV), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

15:00 Uhr: Das Eiweiß-Paket vom Acker – Praktische Erfahrungen im deutschen Sojaanbau Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

16:30 Uhr: Der DLG-Rollenprüfstand – Entwicklungs- und Prüfdienstleister für Fahrzeughersteller, Halle 21, Stand A29

10:00 Uhr: Forum „Sichere Lagerung von Druschfrüchten“, Halle 21, Stand A29

10:00 Uhr: Aktuelle Produktionstechniken bei Sojabohnen, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

11:00 Uhr: Campus & Career: Junge DLG. Impulse: Gut beraten als Berater? Tipps zu Einstieg und Karriere (Friedrich Stute, Berater Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen), Halle 21, A29

11:30 Uhr: Campus & Career: Smart Farming: Fluch oder Segen für unsere Jobs? (Deutscher Landwirtschaftsverlag in Kooperation mit DLG, Elisabeth Hartmann, agrajo.com), Halle 21, A29

12:00 Uhr: Forum „Grünland verbessern statt erneuern?“, Halle 21, Stand A29

12:00 Uhr: Neue DüngeVO – Bedeutung der Kalkdüngung, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

13:00 Uhr: Vom Datenfriedhof zum Datennetzwerk: Agrarsoftware zur besseren Entscheidungsfindung in der Landwirtschaft (Exa Computing), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

14:00 Uhr: Alles aus einer Hand – Mobile Beratungshilfen rund um den Pflanzenschutz, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

14:00 Uhr: DLG-Talk „Technik“: Landwirtschaft 4.0 - Worauf müssen wir achten? Halle 21, Stand A29

15:00 Uhr: Beikrautregulierung im Körnerleguminosenanbau, Fo-

rum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

15:00 Uhr: Campus & Career: Karrieretalk DLG-Akademie: Studenten von heute, Talente von morgen – Wie sieht die erfolgreiche Karriereplanung aus? Halle 21, Stand A29

16:00 Uhr: Damit es bleibt, wo es hingehört – Emissionen vermeiden, Nährstoffe erhalten, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

Donnerstag 16. 11.

10:00 Uhr: Young Farmers Day, Fachprogramm mit Fragen zu „Berufseinstieg, Karriere und Gehälter“, gefolgt von einer Podiumsdiskussion mit internationalen Gästen, Halle 21, Stand A29

10:00 Uhr: Bewässerung A++? – Energieeffiziente Bewässerungsmethoden im Ackerbau, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

11:00 Uhr: So gelingt der Karrierestart in Landwirtschaft und Landtechnik – DLG-Trainees berichten, Halle 21, A29

12:00 Uhr: Gülle unter der Lupe – NIRS Technologie zur Bestimmung von Nährstoffgehalten, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

12:00 Uhr: Money, Money, Money – so zahlt das Agribusiness: Verhandeln 007 statt 08/15 – Tipps und Tricks fürs Traumgehalt, Halle 21, Stand A29

Mittwoch 15.11.

10:00 Uhr: Saatgutkongress, Halle 19, Saal New York 2

13:00 Uhr: Heute Innovation, morgen bewährte Praxis? – Digitale Helfer in der Landwirtschaft, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

14:00 Uhr: Agrar-Unis in der Pflicht – reicht mein Studium für den Arbeitsmarkt? (top agrar und Personalberatung Dr. Schwerdtfeger), Halle 21, Stand A29

14:00 Uhr: Einfach Sp(r)itze – automatisierte Pflanzenschutzapplikation und Dokumentation mit nahtloser Konnektivität (John Deere, Julius Kühn-Institut), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

15:00 Uhr: Karrieresprungbrett Ausbildung – dein Ticket für den erfolgreichen Einstieg ins Agribusiness, Halle 21, Stand A29

15:00 Uhr: Öko-Pflanzenzucht: Ansätze einer bäuerlichen Sortenentwicklung, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

16:00 Uhr: (Ein)Blick in die Kristallkugel: Märkte verstehen – neue Märkte erkennen! Young Farmers Day, Internationale Podiumsdiskussion, Halle 21, Stand A29

16:00 Uhr: Kugel – oder Schrottschuss? Einzelkorn- oder Breitsaat bei Weizen und Raps (Horsch, Great Plains), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

Freitag 17.11.

10:00 Uhr: Phosphorversorgung im Öko-Ackerbau sichern – Kreisläufe schließen, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

10:00 Uhr: Forum „agriloc – Feldpositionen genauer und sicherer ansteuern“ (Veenhuis Machines), Halle 21, Stand A29

10:00 Uhr: Company Spotlight: Carraro Group, Halle 17 G02

11:00 Uhr: Campus & Career: Junge DLG. Impulse: Wer nicht

wagt, der nicht gewinnt – von der ersten Idee bis zur Start-up-Gründung, Halle 21, A29

11:30 Uhr: Campus & Career: Wanted! Der Traumjob nach dem Studium – Wie finden und gewinnen? Halle 21, A29

12:00 Uhr: Forum „Get up, Stand up, Start up – Wie Start up-Unternehmen Schwung in die Agrarbranche bringen“ (Simone Strey, Peat GmbH, Clemens Delatré, green spin GmbH), Halle 21, Stand A29

12:00 Uhr: Einen Shitstorm verhindern – Methoden zur Aufbereitung und Transport von Gülle (u.a. DöhlerAgrar), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

13:00 Uhr: Was ist SMART und warum eigentlich? Ein Blick auf Smart Farming in sieben europäischen Ländern, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

14:00 Uhr: Immer unter Druck – Mit Sp(r)itzentechnik zur besseren Anwendung im Pflanzenschutz (Horsch, Kuhn), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

14:00 Uhr: DLG-Talk „Technik“: N-Emissionsminderung bei der Gülleausbringung, Halle 21, Stand A29

15:00 Uhr: Von klein auf gesund – Innovative Beizmethoden ohne Chemie (Petkus), Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

15:00 Uhr: Campus & Career: Karrieretalk: Gehen oder bleiben, das ist hier die Frage – Wie sinnvoll ist ein Auslandspraktikum für mich? (top agrar/Karrero und Ländervertreter), Halle 21, Stand A29

16:00 Uhr: Vielfalt in der Agrarlandschaft – aber wie? Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität, Forum „Pflanzenbau live“, Halle 15, Stand G32

www.agritechnica.com

Besuchen Sie uns auf der Agritechnica:
Halle 4, Stand D54



ZDK TDK

Eine breite Palette von Zweifach- und Tandem-Dreiseitenkippern mit Volumen von 10 bis 30 Kubikmetern erfüllt alle Transport-Bedürfnisse für jede Betriebsgröße.



FARMTECH
www.farmtech.eu

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1
HALLE 23 STAND A17
12.-18. November 2017 - Hannover



ANNABURGER
Competence in Agriculture

ANNABURGER Nutzfahrzeug GmbH · www.annaburger.de

S-S ENGINEERING **DRAINAGEREINIGER**
35 bis 90 Bar
ORTUNGSGERÄTE

Typ: – Professional mit A.R.S.
– Trio
– MD 50/80

Tulipastrjitte 38 · 9051 NG Stiens Niederlande www.drainagereiniger.com
Mobil. 00 31/6 54 20 20 54 · Fax. 00 31/5 82 57 58 47 www.drainagespuelgeraet.de

Besuchen Sie uns auf der agritechnica 2017, Halle 21, Stand G13

CONOW
Anhänger – Aufbauten – Ersatzteile



Rufen Sie uns an:
Tel. 03 98 31- 26 20
Fax 03 98 31-2 62 40

E-Mail:
service@conow-anhaengerbau.de
www.conow-anhaengerbau.de

CONOW kenn' ich,
die sind gut

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

Wir freuen uns
auf Sie!
Halle 04 Stand C41

BELARUS
MINSK TRACTOR WORKS

**VERLANGT WENIG,
GIBT VIEL**

BELARUS
ab 9 PS & **Traktoren**
bis 431 PS

PERFEKTE WAHL FÜR

- Feld & Gärtnerei
- Stall & Forst
- Kommunalwirtschaft & Transport

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

**Halle 5
Stand B 28**

STARK ROBUST SPARSAM EFFIZIENT PREISWERT

www.belimpex.de | wiederoda@belimpex.de | BELIMPEX Handels GmbH | 04778 Wiederoda bei Wermisdorf | Tel. 0343 648050 | Fax 0343 6480514 | **BELIMPEX**

URSUS

**SONDERANGEBOT AGRITECHNICA
URSUS C-380 75PS MIT FRONTLADER**



Traktor inkl. 2,9Ps URSUS Kettensäge für: 36.900 inkl. 19% MwSt
URSUS C-380 Promotion.
Motor Perkins, 4 Zyl., 75 PS, Getriebe Carraro 12V+12R mit Wendeschaltung, 4 Säulen Kabine mit Freisichtdach inkl. Radio & Klimatronic, Frontlader mit 3.Steuerkreis & 1.200Kg Hubkraft, Hubkraft Heckhydraulik 2650Kg, 1&2 Kreis Druckluftbremsanlage, Schwenkbare Kotflügel, Bereifung 280/85R24 & 420/85R30, uvm.

INFO UNTER TEL: 03447/511746 ODER WWW.URSUS-GERMANY.DE
ODER BESUCHEN SIE UNS AUF DER AGRITECHNICA HALLE 05 STAND B37

Medaillen für Innovationen

Die **Neuheitenkommission** vergab zwei Gold- und 29 Silbermedaillen. Dafür hat sie 320 angemeldete Neuheiten der Aussteller gesichtet.

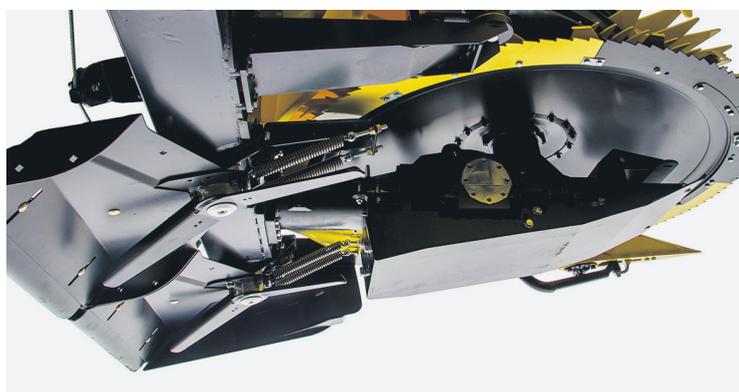


Mit einem „Innovation Award Agritechnica“ in Gold wird ein Produkt mit neuer Konzeption ausgezeichnet, bei dem sich die Funktion entscheidend geändert hat und durch dessen Einsatz ein neues Verfahren ermöglicht oder ein bekanntes Verfahren wesentlich verbessert wird. Für die Vergabe einer Goldmedaille sind entscheidend:

- Bedeutung für die Praxis,
- Vorteile für die Betriebs- und Arbeitswirtschaft,
- Verbesserung der Umwelt- und Energiesituation,
- Auswirkungen auf die Arbeitserleichterung und Arbeitssicherheit.

Mit dem letzten Baustein **Auto Threshing** im Automaten-System hat Claas erstmalig den technisch sehr anspruchsvollen Schritt zum vollautomatisch erntenden Tangential-Mähdrescher vollzogen. Bisher musste der Mähdrescherfahrer über den besten Kompromiss zwischen Dreschtrummelgeschwindigkeit, Dreschspaltweite und Ausdrusch bzw. Kornqualität entscheiden. Diese komplexen Zusammenhänge werden aber nicht von jedem Fahrer verstanden und die manuelle Einstellung wird oft als lästig empfunden. In der Folge wird die Einstellung viel zu selten an die tatsächlichen Erntebedingungen angepasst.

Zur gleichzeitigen Optimierung von Arbeitsqualität und Arbeitsleistung hat Claas den ersten Automaten, das Cemos Auto Threshing zur Einstellung des Tangential-



Dreschwerkes in Schüttler- und Hybrid-Mähdreschern entwickelt. Je nach Strategievorgabe werden Dreschtrummeldrehzahl und Dreschspaltweite automatisch auf die Erntebedingungen optimiert.

Das Alleinstellungsmerkmal der gesamten Automatisierung ist die Kommunikation der verschiedenen Automaten untereinander. Der Durchsatzregler arbeitet über ein spezielles Kommunikationsmodul unter anderem abhängig vom Dreschwerkautomaten sowie von den Automaten der Restkorn-

abscheidung und der Reinigung.

Der Bediener muss nicht mehr wissen, welche Einstellschritte er zur Erreichung seiner Ziele vornehmen muss, sondern er gibt agronomische Strategien vor, nach denen das selbstlernende System alle Maschinenparameter optimiert. Durch diese neuartige Automatisierungstechnik erntet der Mähdrescher kontinuierlich mit maximaler Effizienz.

Der **StalkBuster** von Kemper, gemeinsam mit John Deere entwickelt, ist die erste in den Mais-Mäh-

Gold für die Druschautomatisierung. Alleinstellungsmerkmal ist die Kommunikation der verschiedenen Automaten untereinander.

Gold für eine Lösung, mit der alle Maisstoppeln zerschlagen werden, bevor diese der Feldhäcksler oder ein Transportwagen niederdrückt.

FOTOS: WERKBILDER

vorsatz des Feldhäckslers integrierte stoppelzerstörende Technik. Es ist die einzige Lösung im Markt, die alle Maisstoppeln zerschlägt, bevor diese von Feldhäcksler oder Transportfahrzeugen niederdrückt werden. Da die Überwinterung der Zünslerlarven in den Maisstoppeln erfolgt, stellen die rund 30 % für sonst übliche Schlegelmulchen kaum noch erreichbaren, unzerstörten Maisstoppeln ein großes Reservoir für einen erneuten Schädlingsbefall in der Region im Folgejahr dar.

Die ins Schneidwerk integrierte Mulcheinrichtung hat sowohl einen verhältnismäßig geringen Leistungsbedarf als auch ein relativ geringes Gewicht. So ergeben sich außerdem für den vorschriftsgemäßen Straßentransport keine erweiterten Einschränkungen.

Der Kemper StalkBuster ist eine technische Lösung, die einen sehr hohen praktischen, betriebswirtschaftlichen und ökologischen Wert hat.



Überladevorrichtung für Halmgut von Fliegl



Radgewichte einfach montieren mit neuem System.

FOTOS: WERKBILDER

Mit einem „Innovation Award Agritechnica“ in Silber wird eine Neuheit ausgezeichnet, bei der ein bekanntes Produkt so weiterentwickelt wurde, dass eine wesentliche Verbesserung der Funktion und des Verfahrens zu erwarten ist. Dabei erfüllt das Produkt aber nicht in vollem Umfang die Kriterien für die Prämierung mit dem „Innovation Award Agritechnica“ in Gold. Für die Vergabe einer Silbermedaille durch die Neuheitenkommission sind entscheidend:

- Bedeutung für die Praxis,
- Vorteile in der Arbeitsleistung und Arbeitsqualität und
- Verbesserung der Funktionssicherheit.

Büffel nennt Fliegl seine neue Überladevorrichtung für Halmgut, die eine Alternative zum Kurzschnittladewagen oder Häcksler darstellt. Obwohl sie in Sachen Leistungs- und Dieselbedarf einem Häcksler im Grünlandeinsatz eigentlich überlegen sind, haben Ladewagen – von der Logistikseite aus betrachtet – einen entscheidenden Nachteil: Während der Transportzeiten sind sie in Bezug auf die Schneidarbeit unproduktiv. Der Fliegl Büffel, ein Rotor-Lade-System mit Zwischenbunker, kombiniert bekannte Komponenten von Ladewagen (Pickup, Schneidrotor), Ballenpresse (Zwischenbunker) und Häcksler (Überladevorrichtung) ist in dieser Zusammenstellung neu. Das Halmgut wird aufgenommen, geschnitten, im Zwischenbunker gespeichert und dann auf ein Transportgespann überladen. Der Büffel ist als Ladeaggregat somit dauernd im Einsatz, ohne je in den Abtransport eingebunden zu sein und zeichnet sich durch eine hohe Energieeffizienz beim Zerkleinern des Grüngutes sowie eine redu-

zierte Bodenbelastung aus. Durch das Überladen auf reine Transportfahrzeuge besteht wie beim Häckseln die Möglichkeit, die Transportkette der Entfernung zum Silo sowie der Leistungsfähigkeit des Schneid- und Ladeaggregats anzupassen.

Der **Axion 900 Terra Trac** Halb- raupentraktor mit Vollfederung der Gesamtmaschine von Claas verfügt erstmals über eine Federung der Vorder- und Hinterachse. Der mit einer Halbraupe ausgestattete Claas Axion 900 verfügt erstmals über eine Federung an der Vorder- und Hinterachse, wodurch sich der Komfort gegenüber den alternativen Triangel-Halb- raupen deutlich verbessert. Die im Vergleich zu Triangel-Halb- raupen deutlich vergrößerte Aufstands- länge sorgt sowohl im Feld als auch bei schneller Straßenfahrt für eine sehr gute Richtungsstabilität. Eine wichtige Voraussetzung für eine gleichmäßig niedrige Bodenbelastung ist dabei eine optimale Boden- anpassung, die über Pendelwinkel von 15° und einen hydraulischen Lastausgleich zwi-

schon allen Rollen erreicht wird. Der nach vorne verlagerte Pendel- punkt bewirkt eine stärkere Belastung der Hinterachse, die aufgrund einer vergrößerten Auf- standsfläche besser in der Lage ist, bei niedrigem Bodendruck hohe Zugkräfte zu übertragen. So lassen sich auch Motorleistungen von mehr als 450 PS bodenscho- nend übertragen, ohne dass die im Straßenverkehr zulässige Fahr- zeugbreite überschritten wird.

EZ Ballast Wheels von John Deere ermöglicht die drehposi- tionsunabhängige Montage von Radgewichten an Traktoren mit einer Pallettengabel. Um bei schweren Zugarbeiten ausrei- chend Traktion an beiden Achsen bereitzustellen, gilt es, den Traktor optimal zu ballastieren. Die Bal- lastierung der Vorderachse ist durch in den Frontkraftheber ein- zuhängende Frontgewichte inzwi- schen meist einfach und sicher möglich. Für die Hinterachse sind Radgewichte mit Massen von bis zu 1 000 kg auf dem Markt verfü- bar. Diese müssen oft aufwendig an die richtige Stelle manöv- ▶

ANZEIGE

STALL
AUTOMATISIERUNG
25
1992 JAHRE 2017

Fortschritt
über Generationen

Attraktiver Preisnachlass beim Kauf eines neuen Lely Astronaut A4
Milchertrag, Kuhgesundheit, Arbeitseffizienz oder Work-Life-Balance –
Legen Sie Ihre persönlichen Betriebsziele fest und konfigurieren Sie Ihren
neuen Lely Astronaut Melkroboter abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse!
Lely feiert 25 Jahre Stallautomatisierung – profitieren Sie von unserer Jubiläums-Aktion!
*Aktionszeitraum bis 31.12.2017

Fragen Sie nach der Jubiläums-Aktion bei Ihrem Lely Center!*

www.Lely.com

► riert werden, um sie an- bzw. abzuschrauben. Dieser gefährliche und zeitintensive Wechsel des Radballastes wird durch die EZ Ballast Wheels entscheidend vereinfacht. Die Montage der Radgewichte erfolgt mit einer Palletten-gabel drehpositionsunabhängig und erspart so das Aufbocken des Traktors. Ohne Schrauben werden die Ballastgewichte mit Kniehebelspannern fixiert. Ein schneller Wechsel zu einer für den jeweiligen Bedarf optimalen Ballastierung ist somit durch eine Einzelperson möglich.

Ohne lokale Emissionen und geräuscharm ist der **e100 Vario** von Fendt für den Einsatz in geschlossenen Gebäuden, beispielsweise in Ställen, aber auch für Innenstädte prädestiniert. Während vollelektrische Motorräder und Pkw bereits am Markt verfügbar sind, ließ die Elektromobilität im Nutzfahrzeugbereich aufgrund der hohen Leistungsanforderung gerade an die Batterietechnik noch etwas länger auf sich warten. Der nun vorgestellte erste batteriebetriebene Elektrotraktor für vielfältige Anwendung im Markt basiert auf dem Antriebskonzept eines konventionellen 50-kW-Vario-Traktors. Verbrennungsmotor, Abgas-, Zuluft-, Kraftstoffanlage und Motorkühler werden durch einen Akkublock, einen kompakten Elektromotor und die Steuerungselektronik ersetzt.



FOTOS: WERKBILDER

Voll elektrisch fährt der e100 Vario bei mittlerer Last vier Stunden (l.)

Weniger Staubabrieb entsteht beim Beizen mit dem MultiCoater CM 300 von Petkus (r.).

Der 100-kWh-Hochvolt-Akku ist schnellladefähig und speichert für die Arbeit bei mittlerer Last für vier Stunden Energie. Ein Thermomanagement mit Wärmepumpe sorgt für effiziente Temperierung der Traktorkabine. Das Akkupaket kann auch als Zwischenspeicher für selbst produzierten Strom genutzt werden. Die Maschine bleibt dabei voll kompatibel zu herkömmlichen Anbaugeräten.

Beim Beizen mit dem **MultiCoater CM 300** von Petkus werden die gesetzlich vorgeschriebenen Heubachwerte deutlich unterschritten.

Bei der Beizung von Saatgut soll eine möglichst gleichmäßige Benetzung der Körner erreicht werden, handelsübliche Beizgeräte stellen dies durch eine intensive Durchmischung von Beize und Saatgut sicher. Mit zunehmender Trocknung der Beize auf dem Korn steigt allerdings die Abriebsneigung deutlich an, was unter anderem zu hohen Heubachwerten, d. h. einem hohen Anteil von Staubabrieb führt. Mit dem MultiCoater CM 300 wurde ein System entwickelt, bei dem das gebeizte Saatgut in der Mischkammer besonders schonend behandelt und dort bereits getrocknet wird. Mög-

lich macht das eine spezielle Luftpolstertechnik in Kombination mit metallfreien Deflektoren.

Der MultiCoater beizt und trocknet gleichzeitig, verbessert das Fließverhalten und garantiert eine schonende Behandlung des Saatguts bei optimaler Kornbenetzungshomogenität. Es wird der Reibungsstress am Saatgut drastisch reduziert, sodass der Beizstaubabrieb erheblich verringert wird.

Mit dem Fahrerassistenzsystem **Claas Cemos** zur optimalen Einstellung von Traktor und Maschine überträgt Claas das Prinzip eines Assistenzsystems vom Mäh-

ANZEIGEN

**AGRI
TECHNICA®**
THE WORLD'S NO. 1

Gewinnspiel
Jeder erhält ein Geschenk!
Halle 11 C56
Info: www.guettler.de
Tel. 07021-9857 0

GÜTTLER®

**WIE MODERNSTE
TECHNIK IHRE ARBEIT
ERFOLGREICH MACHT.**

**AGRI
TECHNICA®**
THE WORLD'S NO. 1
Halle 06, Stand E21
www.buschhoff.de

- Getreidelagerung
- Getreideförderung bis 200 t/h
- Fahrbare Kraftfutterwerke
- Mahl- und Mischtechnik
- Fütterungsanlagen

Wir bieten Einzel- und Komplettlösungen.

59227 Ahlen, Tel. 0 23 82.80 84-0

Buschhoff
Seit 1873 Technik für Futter & Erfolg

LEHNER
12 Volt-Streutechnik

**AGRI
TECHNICA®**
THE WORLD'S NO. 1
Halle 9 Stand C15

WELTNEUHEIT
Eine APP,
alle Geräte.

**APP jetzt wird
SMART gestreut.**

LEHNER
Control-APP

www.lehner.eu

drescher auf Traktoren. Gerade der weniger geübte Fahrer kann mit der Bedienung moderner Traktoren in ihrer Komplexität schnell überfordert werden. Dies gilt insbesondere, wenn Menüführungen aus Praktikersicht wenig intuitiv aufgebaut sind, sondern eher der Entwicklungsstruktur des Herstellers folgen.

Claas Cemos ist ein interaktives System, das einen bedienerfreundlichen Ansatz zur optimalen Einstellung üblicher Traktor-Gerätekombinationen bietet. Sowohl bei der Arbeitsvorbereitung als auch während der Arbeit wird der Bediener durch das Einstellmenü geführt.

Das System bezieht außer den vom Fahrer eingegebenen Werten auch die vom Gerätehersteller empfohlenen Einstellalgorithmen mit ein. Während der Arbeit versucht das System Traktor- und Geräteeinstellungen permanent zu optimieren und unterbreitet Optimierungsvorschläge, die der Fahrer akzeptieren oder ablehnen kann. Das eingebaute Expertenwissen erlaubt auch unerfahrenen Bedienern die Optimierung von Arbeitsqualität, Leistung und Effizienz. Das System bildet eine geeignete Plattform zur Einbindung zukünftiger Automaten und Assistenten.

Mit **VarioPull** hat Fendt eine mechanische Lösung entwickelt, mit der der Anhängenpunkt verschoben werden kann. Die Achslastverteilung eines Traktors wird bisher durch Stützlast, Zugkraft, Ballastierung und teilweise Traktionsverstärker definiert und ist somit mit gleichem Anbaugerät auch immer gleich. Mit dem Fendt VarioPull kann erstmalig die Position des Anhängenpunktes von Geräten auch während der Arbeit horizontal um bis zu 80 cm hin zur Hinterachse frei eingestellt werden. Durch den nach vorne verschobenen Anhängenpunkt wird die Achslastverteilung optimiert und eine höhere Fahrsicherheit erzielt. Am Vorgewende lässt sich der Koppelpunkt nach hinten verschieben, um ausreichenden Freiraum für die Geräteanhangung zu bekommen. So kann der Frontballast am Traktor und somit auch die Gesamtfahrzeugmasse reduziert werden, was energetisch vorteilhaft ist und den Boden schont.

Das **Fendt Mars-System** (Mobile Agricultural Robot Swarms) ist die erste kommerzialisierte Anwendung des Schwarmkonzeptes für die Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen, was ein völlig neues Verfahren darstellt. Ob die weitere Entwicklung der Landtechnik wie bisher hin zu immer größeren und leistungsfähigeren Einzelmaschinen verläuft, oder ob sich mehr Effizienz durch eine größere Anzahl kleinerer Maschinen

im „Schwarm“ erreichen lässt, wird bereits seit einiger Zeit diskutiert. Anstatt großer Einzelmaschinen übernimmt beim Schwarmsystem eine Vielzahl kleiner, autonom fahrender, elektrisch angetriebener Einheiten die Arbeitsaufgabe der Aussaat von Mais. Die autonomen Einheiten werden von einem „Maschinenführer“ befüllt, überwacht und mit einer Sammeltransporteinheit zum Feld gebracht. Bei minimaler Geräuschemission ist die Bewirtschaftung siedlungsnaher Flächen auch in der Nacht ohne Scheinwerfer möglich. Die bewusst kostengünstig konstruierten Schwarmfahrzeuge mit einer geringen Masse von 40 kg erledigen die Arbeit auf dem Feld koordiniert, die Bodenbelastung durch den Fahrverkehr sowie die Gefährdung von Mensch und Umwelt durch große Maschinen wird minimiert. Die Roboter dokumentieren den Arbeitsprozess in einer Cloud, kommunizieren miteinander und mit dem Maschinenführer.

Die **kameragestützte Saatbettbereitung** von Pöttinger ist eine Gemeinschaftsentwicklung mit New Holland und dem Josephinum Research (Österreich). Bei der Bestellung heterogener Böden mit einer Kreiseleggen-Säkombination müssen Traktorgeschwindigkeit und Kreiseleggen-drehzahl bisher per Hand eingestellt werden, um eine möglichst gleichmäßig krümelige, rückverfestigte Oberfläche für eine exakte Saatgutablage zu erzielen. Es ist die Aufgabe des Maschinenführers, permanent entsprechend einzugreifen, was auf Dauer ermüdend ist. Außerdem sind diesen Eingriffsmöglichkeiten auf heterogenen Standorten Grenzen gesetzt. Bei der von Pöttinger angemeldeten Technik wird mit Kameras in Echtzeit die Oberflächenrauigkeit aufgenommen. Der gewünschte Sollwert wird vom Fahrer festgelegt, die tatsächliche Rauigkeit wird hinter der Kreiselegge gemessen und anschließend von der Rechereinheit ausgewertet. Um die geforderte Oberflächenstruktur zu erzielen, regelt das Gerät nun automatisch die Fahrgeschwindigkeit des Traktors und die Zapfwelldrehzahl der Kreiselegge („closed-loop control“), was auch bei heterogenen Bodenverhältnissen zu einem gleichmäßigen Saatbett führt.

Kuhn erhält für **Section control am Pflug**, die Optimierung der Pflugarbeit durch automatisches GPS-gestütztes Ausheben der Pflugkörper, eine Silbermedaille. Bei „Section control“, einer elektro-hydraulischen Steuerung in Verbindung mit der hydraulischen Nonstop-Steinsicherung, werden die Pflugkörper GPS-gesteuert durch ein an jedem Körper in- ▶

GOWEIL

HERZ & HIRN.
ENTWICKLUNG AUS ERFAHRUNG.AGRI
TECHNICA®
THE WORLD'S NO. 1Besuchen Sie uns auf der AGRITECHNICA
Halle: 27 - Stand: B47G1 F125 G5040 KOMBI //
PRESS-WICKELKOMBINATIONG1015 //
RUNDBALLEN WICKELMASCHINE7% FRÜHBEZUG*
AUF RUNDBALLENPRESSE, WICKELMASCHINEN
& TRANSPORTGERÄTE

*Aktionspreis gültig bis 31.12.2017

www.goeweil.com

Unsere aktuellen Media-Informationen finden Sie
unter:
www.bauernzeitung.de

► tegriertes System automatisch und einzeln ausgehoben und wieder eingesetzt. Dadurch ergibt sich eine völlig gerade gepflügte Kante am Einzugspunkt. Die gerade Kante erleichtert die folgenden Arbeitsgänge wie Vorgewende pflügen, Aussaat, Düngen und Spritzen sehr. Außerdem wird so ein komplettes Unterpflügen der Reststoffe der Vorfrucht erreicht, was einen enormen Beitrag zur Feldhygiene leistet. Neben einer Entlastung von Hinterachse, Reifen und Kupplungspunkten kann zusätzlich die Anzahl der im Einsatz befindlichen Körper variiert und so der Traktorleistung und den Bodenverhältnissen angepasst werden.

Mit **LevelTuner** von Landmaschinen Wienhoff wird mehrachsigen Güllefässern in Abhängigkeit von der in der Deichselfederung gemessenen Stützlast der Luftdruck in den Federbälgen der vorderen Achse automatisch angepasst. Da bei wechselnden Anbaugeräten am Güllefass mit sehr unterschiedlichen Gewichten die Schwerpunktage des Güllefasses stark variiert, verändert sich dadurch auch die Stützlast. Bei Leerfahrten treten sogar schnell negative Stützlasten auf. Der LevelTuner passt den Luftdruck in den Federbälgen der vorderen Achse automatisch an. So wird eine ausreichende Stützlast sichergestellt und die Fahrsicherheit auf der Straße erhöht. Da auch die Leerung des Güllewagens während der Ausbringung zu einem Ungleichgewicht führen kann, sichert das System zudem eine ausreichende Traktion auf dem Feld. Im Unterschied zu bisherigen Alternativen zur Schwerpunktverlagerung (z. B. verschiebbare Achsen) ist bei diesem System kein Eingreifen des Fahrers nötig.

Das **ESV Elektrisches-Schließ-Ventil** von Lechler ermöglicht eine positionsabhängige, GPS-gesteuerte Einzeldüsensteuerung. Druckluftgesteuerte Ventile sind aufwendig zu realisieren und benötigen zusätzlich eine Druckluftanlage am Traktor. Das Lechler ESV bildet eine Einheit aus Ventil, Verkabelung und Stecker für eine einfache und verwechslungsfreie Montage auf gängigen Einzel- oder Mehrfachdüsenträgern. Öffnung und Schließung der Düse erfolgt CAN-Bus-gesteuert mit geringen Schaltzeiten. Die schnellen Reaktionszeiten und hohe Genauigkeit bei der Applikation machen eine Einbindung in SmartFarming-Systeme problemlos möglich, Teilbreiten von beispielsweise 25 cm bei gleichem Düsenabstand sind möglich. Die Montage am Feldspritzgestänge ist leicht und erfolgt schnell; lediglich die Kabel müssen über Stecker miteinander verbunden werden.



Einzelnes Einsetzen der Pflugschare bei Kuhn (o.).
Erkennen von Wildtieren mit Sensosave von Pöttinger (u.).



FOTOS: WERKBILDER

Mit dem direkt am Mähwerk installierten Sensorbalken **Sensosafe** von Pöttinger können versteckte Wildtiere nun über optische Infrarotsensoren mit integrierter LED-Beleuchtung während des Mähens erkannt und somit vor dem Mähtod bewahrt werden. Sobald die Infrarotsensoren von Sensosave ein verstecktes Tier erkennen, wird ein Signal an die Mähwerkshydraulik gesendet und das Mähwerk automatisch ausgehoben. Das entdeckte Wildtier bleibt ohne Schaden, und auch das zu erntende Futter ist nicht verschmutzt. Durch die eigens für diese Anwendung entwickelten Infrarotsensoren detektiert das System versteckte Rehkitze auch bei vollem Tageslicht und hoher Sonneneinstrahlung optimal, während andere Hindernisse, wie Maulwurfshügel, unterschieden werden.

Die Stereoskopische Reihenkamera **Culti Cam** für mechanische Hacken von Claas ist eine Gemeinschaftsentwicklung mit Einböck (Österreich), Thomas Hatzbichler Agrotechnik (Österreich), Bednar FMT (Tschechische Republik) und Carre SAS (Frankreich). Eine robuste Reihenführung des Verschieberahmens der mechanischen Hacke bestimmt bei mechanischen Pflanzenschutzmaßnahmen in Reihenkulturen wesentlich die Qualität und den Wirkungsgrad des Arbeitsprozesses. Bisher werden hierzu zweidimensionale Farbka-

meras eingesetzt. Culti Cam nutzt eine Kamera mit zwei Objektiven (Stereokamera) und ermöglicht damit eine räumliche 3D-Erfassung der Pflanzenbestände. Darüber hinaus wurden die Algorithmen zur 2D-Farbsegmentierung verbessert und eine selbstständige Erkennung von Kamerahöhe und Winkel integriert. Durch die Ansteuerung eines Proportionalventils des hydraulischen Verschieberahmens erfolgt die Führung der Hackwerkzeuge parallel zu den Reihen. Bei nicht optimaler Funktion gibt das System eine Rückkopplung an den Fahrer. Die Vorteile von Culti Cam sind eine robustere und genauere Reihenführung bei ganzflächiger Verunkrautung durch Erkennen von räumlichen Längsprofilen, also unabhängig von der Blattfarbe. Auch kann besser bei windigen Verhältnissen oder bei kleineren Pflanzen gearbeitet werden. Damit werden neben einer Fahrerentlastung und ökologischen Verbesserungen höhere Arbeitsgeschwindigkeiten und ein früherer Beginn des Hackprozesses ermöglicht, außerdem werden Ertragsverluste durch Fahrfehler reduziert.

Die Traktor-Integrierte Aktive Anbaugeräteleitung mit Infield Automatisierung für Hochleistungshacken – **AutoTrac Implement Guidance** von John Deere und Monosem (Frankreich) ermöglicht die präzise Führung von Hackwerkzeugen zwischen Pflanzenreihen ohne den üblichen Ver-

schieberahmen. Die Querverschiebung des Hackgerätes gegenüber dem Traktor übernimmt die hydraulische Seitenstabilisierung der Unterlenker, die von einem in den Traktor integrierten Regelkreis mit Positionsrückmeldung angesteuert wird. Die Regelung basiert auf dem Signal einer geräteseitig montierten Kamera zur Berechnung der Abweichung der Anbauhacke relativ zu den erkannten Pflanzenreihen. Zusätzliche hydraulisch absenkbar Seche am Traktorheck nehmen die durch die Verschiebung verursachten Seitenkräfte auf und verbessern die Funktion des Systems, insbesondere am Seitenhang und bei höherer Fahrgeschwindigkeit. Abhängig von der Signalgüte wird die Fahrgeschwindigkeit automatisch angepasst. Darüber hinaus beinhaltet das System eine Schnittstelle zur Überwachung und Aufzeichnung der georeferenzierten Systemparameter. Durch die Weiterentwicklung der Verschiebekonstruktion kommen die Werkzeuge näher an den Traktor, wodurch sich die Regelungsstabilität der Seitenverschiebung insgesamt verbessert.

New Holland erhält für das **erste proaktive automatische Mähdreschereinstellungssystem** eine Silbermedaille. Die Aufrechterhaltung der maximalen Durchsatzleistung bei gleichzeitig akzeptablem Körnerverlustniveau und möglichst geringen Bruchkornanteilen ist eine große Herausforderung für den Mähdrescherfahrer über den gesamten Erntetag und somit entsprechend anstrengend. Um den Fahrer hier zu entlasten, hat New Holland den ersten vorausschauenden Mähdrescher entwickelt. Dazu werden zunächst die Druschfruchterträge, die Topographie des Schlages sowie die Einstellparameter des Mähdreschers georeferenziert gespeichert. Bei der nächsten Überfahrt oder in der nächsten Ernte können diese Daten dann interpoliert werden, und das Einstellsystem des Mähdreschers reagiert frühzeitig auf wechselnde Erntebedingungen. Neben den bisher bekannten Sensoren bzw. Regeltechniken wurde ein neuer Drucksensor in der Reinigung zur indirekten Messung der Beladung der Siebe als weiterer Bestandteil in das proaktive System integriert. Die Verweildauer des Druschgutes im Dresch- und Trennbereich der Rotorgehäuse wird über den Anstellwinkel der Leitschienen geregelt. Diese Technik beeinflusst neben der Rotordrehzahl die Effizienz eines Axialrotor-Mähdreschers in höherem Maße als die Veränderung der Dreschspaltweite. Der Bediener kann somit eine von drei verschiedenen Arbeitsstrategien vorwählen. Der

Mähdrescher optimiert – aufgrund der vorliegenden Daten – die Mähdreschereinstellungen selbst, noch bevor das Schneidwerk das Erntegut schneidet und aufnimmt.

Mit dem **Ideal-Mähdrescher** von AGCO bieten Fendt und Massey Ferguson seit Jahren den ersten neu konstruierten Mähdrescher mit besonderen technischen Merkmalen an. In Bezug auf ein weiteres Größenwachstum von Mähdreschern der obersten Leistungsklassen zur Leistungs- und Effizienzsteigerung entwickelt sich die zulässige Straßentransportbreite immer mehr zum entscheidend limitierenden Faktor. Dies gilt insbesondere bei der Nutzung von Fahrwerkstechnik mit bodenschonenden großen Aufstandsflächen. Der neu entwickelte Mähdrescher Ideal der Firma AGCO ist der einzige Oberklasse-Mähdrescher, der bei Nutzung bodenschonender Fahrwerkstechnik die Transportbreite von 3,3 m nicht überschreitet. Dies wird durch eine Dreschkanalbreite von 1,4 m erzielt. Es werden zwei 4,85 m lange Axialrotoren mit besonders langen Dresch- und Abscheidewegen mit einem Durchmesser von 0,6 m und Motoren mit bis zu 480 kW Leistung verbaut. Für kleinere Leistungsklassen ist der Ideal-Mähdrescher mit einem Axialrotor verfügbar. Weitere besondere, auszeichnungswürdige Merkmale des Ideal-Mähdreschers sind die vollautomatische Koppelung der Erntevorsätze mit Erkennung, um die letzten Einstellungen des Vorsatzes zu laden. Seitenhangneigungen bis zu 15 % werden durch neuartige, segmentierte Vorbereitungs- und Rücklaufböden kompensiert. Eine neue Sensorik zur Erkennung der Abscheideverläufe an Dresch- und Trennkörben sowie Reinigung ist die Basis für eine automatische Maschineneinstellung.

Gemeinsam mit der Firma Reichardt hat Holmer mit **Smart-Turn** eine integrierte Software-Lösung für den vollautomatischen Wendevorgang eines Rübenroders am Vorgewende entwickelt. An Traktoren bieten Vorgewende-Managementsysteme die Möglichkeit, wiederkehrende Vorgänge aufzuzeichnen und als automatisierte Folge auf Knopfdruck oder ortsbezogen, GNSS-basiert ablaufen zu lassen. SmartTurn führt sowohl das Ausheben und Einsetzen des Rode-Aggregats als auch die nötigen Lenkmanöver aus. Hierzu wurde das vorhandene mechanische Reihenlenksystem mit Vorgewende-Management von Holmer mit der GNSS-gesteuerten Version von Reichardt kombiniert und erstmals auf einen selbstfahrenden Köpfrödebunker – hier den Holmer Terra Dos T4 – angepasst. Das innovative System

optimiert somit Wendevorgänge im Vorgewende und letztendlich die Beet-Einteilung eines zu rodenden Schlag. Dadurch werden Fahrstrecken auf der Erntefläche minimiert, was schließlich Bodendruck, Ernteverluste, Nebenzeiten und Kosten reduziert. Das Wesentliche liegt aber in der Fahrerentlastung – und das nicht nur bei der Nacharbeit.

Grimme erhält für die **Leistungsverdoppelung eines weltweit führenden Rodesystems im vierreihigen selbstfahrenden Kartoffelroder Vektor** eine Silbermedaille. Der Kartoffelspezialist hat beim Vektor 4150 erstmals das äußerst knollenschonende und sehr leistungsstarke Schrägelevator-Erd- und Krauttrennsystem in eine vierreihige, selbstfahrende Kartoffelerntemaschine unter Einhaltung einer Transportbreite von 3,5 m integriert. In den beiden je zwei Reihen aufnehmenden Siebkanälen schließt sich an die aus zwei getrennten Gurten bestehende erste Siebkette eine durchgehende, steil ansteigende zweite Siebkette, die von einer weitmaschigen Krautkette mit Mitnehmern umschlungen wird, an. Der geteilte Gutstrom wird dann am Ende rechts bzw. links aus dem jeweiligen Siebkanal geführt und an die beidseitig folgende Beimengungstrenneinrichtung übergeben, deren Dimensionierung und stufenlose Verstellbarkeit einen leistungsorientierten Durchsatz bei hoher Produktschonung sicherstellen.

Durch den zum Patent angemeldeten Klappmechanismus können die beiden Beimengungstrenneinrichtungen so in die Maschine eingeschwenkt werden, dass die Transportbreite des Roders 3,5 m nicht übersteigt.

Das **Flexwave Grain Silo Unloading System** von GSI Hungary ist eine sehr einfache Lösung, die auch in bereits vorhandene runde Getreidesilos ohne Auslauftrichter eingebaut werden kann. Diese Silos können anschließend trotz flachem Boden ohne zeitintensive und gefährliche Handarbeit komplett entleert werden. Getreidesilos mit flachem Boden enthalten bei gleicher Höhe gegenüber Silos mit Auslauftrichter mehr Lagerkapazität. Nachteil bei der Entleerung sind die Restmengen, die trotz Austragstechnik keil- oder trichterförmig im Silo verbleiben. Zur restlosen Entleerung werden deshalb häufig zusätzliche Austragsschnecken eingebracht, wobei auch dort Restmengen von Hand an die Schnecken herangebracht werden müssen. Das bedeutet staubige, körperlich schwere und zeitintensive Handarbeit, die zudem durch gleichzeitig laufende Schnecken unfallträchtig ist. Das

Flexwave Grain Silo Unloading System besteht aus zwei Luftkissen, die zunächst leer beidseitig der Austragstechnik in das Silo eingebaut werden. Sie bedecken den Boden und die Wand bis zur Höhe des Kegels, der sich bei der Entleerung typischerweise einstellt. Nach dem Befüllen mit Getreide liegen die Luftkissen flach auf dem Boden bzw. an der Wand an. Bei der Entleerung des Silos rieselt das Getreide anfangs per Schwerkraft in die Austragstechnik.

Sobald das Getreide nicht mehr selbst nachströmt, wird das erste Luftkissen gezielt mit Luft gefüllt. Dadurch drückt es den Getreidekegel nach und nach von der Wand zur Silomitte. Nachdem die erste Seite restlos entleert ist, beginnt auf der zweiten Seite der gleiche Prozess. Zuvor wird aus dem ersten Luftkissen die Luft abgelassen. Die luftleeren Kissen werden durch beschwerte Zugbänder wieder in die Ausgangsposition gezo- ▶

ANZEIGE

KUHN

the pioneer,
the innovator.



50
YEARS
OF INNOVATION
DISC MOWER



Jetzt
Frühbezug
sichern



Der meistverkaufte Scheibenmäher der Welt

<p>AGRAM Landtechnik 01906 Burkau 17309 Rollwitz Tel. 035953/270 Tel. 03973/20930</p> <p>Agrarhandel & Service Dürrenhofe 15913 Märkische Heide OT Dürrenhofe Tel. 035472/66143</p> <p>Bartling Landtechnik GmbH 14913 Hohenseefeld Tel. 033744/89027</p> <p>B+S Landtechnik GmbH 39524 Klietz 39606 Osterburg Tel. 039327/348 Tel. 03937/29200</p> <p>Kotschenreuther GmbH & Co. KG 07950 Triebes 08527 Plauen Tel. 036622/82980 Tel. 03741/15560</p> <p>Land- u. Kommunalmasch. Metzner 08393 Meerane Tel. 03764/3931</p> <p>Peter Clausen Landtechnik GmbH Neuhardenberg, Neuholland, Schenkenberg Brieselang, www.clausen-landtechnik.de</p> <p>Still & Müller GmbH 14822 Brück Tel. 033844/7600</p> <p>TLG Handels GmbH 14542 Werder/Havel Tel. 03327/45806</p>	<p>Agrar-Markt DEPPE 37431 Bad Lauterberg Tel. 05524/923044</p> <p>Allstäd Landtechnik 99955 Bad Tennstedt Tel. 036041/57128</p> <p>Bruns Landmaschinen 38895 Langenstein 17390 Kl. Bünzow Tel. 03941/583370 Tel. 039724/2510</p> <p>B+S Landtechnik GmbH 16845 Neustadt/Do. 19300 Grabow Tel. 033970/8800 Tel. 038756/330</p> <p>LVD Gruppe Gerichshain, Rochlitz, Bad Schmiedeberg Lissa, www.lvd-gerichshain.de</p> <p>LVA Altenweddingen 39171 Sülzetal Tel. 039205/6650</p> <p>Schlieper für Landmaschinen GmbH Sonnwalde, Herzberg u. Ragow/Merz www.schlieper-agarservice.de</p> <p>Thüringer Agrar. & Maschinenbau 99976 Lengfeld 99880 Mechterstädt 98646 Siegritz www.tamonline.de</p> <p>Wüstenberg Landtechnik 17168 Jördenstorf Tel. 039977/3550</p>
---	--

Stay connected

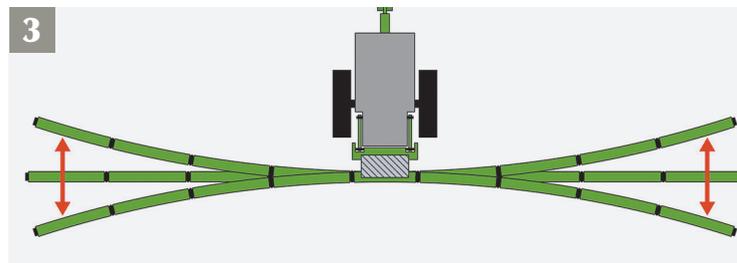


be strong, be KUHN

gen. Der Entleerungsprozess wird von außen automatisch überwacht. So kann das Silo ohne zusätzliche Handarbeit, und ohne dass Personen das Getreidesilo zum Entleeren betreten müssen, wieder befüllt werden.

Das **Darwin SmaArt Kameerasystem** für die automatisierte Blütenausdünnung von Fruit-Tec Adolf Betz ermöglicht eine objektive Einschätzung der Blühstärke von Obstbäumen. Die Behangregulierung, das heißt, Blüten- bzw. Fruchtausdünnung ist im intensiven Erwerbsobstbau eine der wichtigsten Maßnahmen, damit die in der Vermarktung geforderte Fruchtgröße und Fruchtqualität erreicht werden können. Die größte Herausforderung bei der maschinellen Blütenausdünnung an Obstbäumen ist die Beurteilung der Ausdünnstärke und die optimale Einstellung der Spindeldrehzahl. Das Darwin SmaArt Kameerasystem ersetzt die subjektive Einschätzung der Blühstärke mit dem Auge durch eine objektive Erfassung mit einer Kamera. Hierfür erfasst eine Kamera vor der Ausdünnspindel die Blütendichte jedes einzelnen Baumes und leitet die Daten in Echtzeit an den Bord-Rechner weiter. Dieser errechnet mittels eines Ausdünnalgorithmus die optimale Spindeldrehzahl und steuert die Ausdünnereinheit. Diese Ausdünnereinheit besteht aus einer Spindel, an der sechs Reihen Schnurleisten angeordnet sind, die durch die Rotation Blüten in der Fruchtwand entfernen. Die Intensität der Ausdünnung wird maßgeblich über die Drehzahl der Spindel gesteuert. Optional kann das System mit einem GPS-Empfänger kombiniert werden. Mithilfe des GPS-Systems ist es möglich, jeden einzelnen Baum zu erfassen und die Daten wie Blütenzahl und Spindeldrehzahl dem Baum zuzuordnen und später mit den Ertragsdaten zu vergleichen.

Beim **Counter SX** von Fliegl wurde die Beacon-Technologie um weitere Funktionalitäten deutlich erweitert, womit nun ein kostengünstiger und flexibler Einstieg in Smart-Farming-Technologien mit hohem Nutzen ermöglicht wird. Die Gemeinschaftsentwicklung mit Pöttinger wird von den Österreichern unter dem Namen Pötpro Guide vertrieben. Damit Lebensmittelhersteller den Weg des Produkts vom Feld bis zum Verbraucher gemäß EU-Verordnung nachweisen können, setzt Fliegl bereits seit Jahren auf Beacons, in ihrer Ursprungsform kleine kostengünstige Bluetooth-Sender zur Maschinenkennung. Über die bisherigen Funktionalitäten hinaus nutzt der Counter SX von Fliegl die innovative Funktechnologie Sigfox, 3D-Sensoren und GPS. Über das Datenfunknetz-



werk Sigfox ist eine sehr kostengünstige ständige Internetverbindung gegeben und somit eine mobilfunkunabhängige automatische Kommunikation zwischen den Maschinen und dem landwirtschaftlichen Betrieb möglich. Durch intelligente Auswertung der im Beacon integrierten 3D-Beschleunigungs- und Neigungssensoren nimmt er Bewegungsabläufe der Maschinen auf, analysiert durch entsprechende Algorithmen verschiedenste Prozesse, ordnet sie zu, speichert und versendet die gewonnenen Informationen. Dank sinkender Stückkosten und vereinfachter Anwendungsintegration empfiehlt sich die Beacon-Technologie für landwirtschaftliche Anwendungen. Als universelles System können Beacons Informations- und Dokumentationslücken unterschiedlichster Art schließen. Beim Einsatz eines Grubbers kann ein Beacon z. B. die Zustände Arbeit, Transport oder Pause erkennen und somit detaillierte Einsatzzeiten ermitteln. Beim Rundballenpressen kann er außerdem den Ballenauswurf und den Ablageort des Ballens erfassen. Er kann aber auch für andere Anwendungen wie Diebstahlschutz, Tracking oder Temperaturüberwachungen herangezogen werden.

Bei der Krone **LiftCab** wird die Häckslerkabine auf Knopfdruck um 70 cm angehoben. Da die modernen Maissorten immer ertragreicher werden, sind inzwischen deutlich größere Wuchshöhen von 4 m und mehr durchaus an der Tagesordnung. Der Fahrer des Häckslers ist dann täglich mit einer hohen beweglichen „Maiswand“ konfrontiert. Mit LiftCab kann der Fahrer diese anstrengen-

den Einsatzzeiten entschärfen und zudem einen komfortablen Überblick über Bestand und Abfuhrspanne erreichen. Der sich ergebende Zwischenraum unter der Kabine lässt außerdem viel Platz für Service- und Wartungsarbeiten. Beim Feldhäcksler ist ein solcher Kabinenlift bislang einzigartig am Markt.

SwingStop pro der Amazonenwerke ist eine Gemeinschaftsentwicklung mit Rometron B.V. (Niederlande). Eine Bewegung des Spritzgestänges in horizontaler Richtung, also parallel zum Boden vor und zurück beeinflusst die Genauigkeit der Verteilung in besonderem Maße. SwingStop pro erreicht über eine Kombination aus aktiver, horizontaler Schwingungstilgung des Spritzgestänges und hochdynamischer Mengenregelung an jeder einzelnen Düse eine bisher nicht mögliche Verteilgenauigkeit bei der Applikation mit der Feldspritze über die gesamte Arbeitsbreite. Die Ausbaustufe „pro“ sorgt mit neuartigen Ventilen an jeder Düse für eine ständige Anpassung der Ausbringungsmenge, um die verbleibenden Ungenauigkeiten auszugleichen. Bei SwingStop pro berechnet das System über Sensoren in Echtzeit die Relativgeschwindigkeit jeder einzelnen Düse im Verhältnis zur Fahrgeschwindigkeit der Spritze und regelt so die Ausbringungsmenge.

Farmdok von der Firma Farmdok ist eine Agrarsoftware für die mobile und automatische Dokumentation landwirtschaftlicher Maßnahmen direkt am Feld mit Smartphone und/oder Tablet. Die Musterauswertung von Bewirtschaftungs- und GPS-Daten ermöglicht die nahezu vollständige Auto-

1 Beim Counter SX von Fliegl wurde die Beacon-Technologie um weitere Funktionalitäten erweitert.
2 LiftCab ermöglicht dem Häckslerfahrer mehr Übersicht bei der Ernte in hohen Maisbeständen.
3 SwingStop pro passt die Ausbringungsmenge bei horizontalen Gestäμβewegungen an.

matisierung der Datenerfassung. Durch den Farmdok TaskPrediction Algorithmus werden Maßnahmen bzw. Tätigkeiten inklusive Betriebsmittel, Mengen und Maschinen zu Arbeitsbeginn automatisch vorgeschlagen, wobei durch eine umfassende Datenanalyse bereits an dieser Stelle eine hohe Trefferwahrscheinlichkeit erzielt werden kann. Der WorkCognition-Algorithmus dient zur zuverlässigen Erkennung und Ermittlung der bearbeiteten Fläche durch eine Fahrmusteranalyse ohne Geo-Fences. Dadurch können Straßen- von Feldarbeit unterschieden und ausgebrachte Fuhren gezählt werden. Der Landwirt profitiert durch Zeitersparnis und Komfort bei der Aufzeichnung bei einem Minimum an Bedienung. Das einfach zu bedienende System erfordert keine zusätzliche Hardware und ermöglicht damit einen kostengünstigen Einstieg in die Digitalisierung für Landwirte, Maschinenringe oder Lohnunternehmer.

Der **AGRI-Router** von DKE-Data ist eine universelle Datenaustauschplattform für Landwirte und Lohnunternehmer, die Maschinen und Agrarsoftware herstellerübergreifend verbindet, um betriebliche Abläufe zu vereinfachen und die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Im Zuge der weiteren Digitalisierung der Landwirtschaft versuchen große Unternehmen mehrheitlich, ihre Kunden durch entsprechende proprietäre Lösungen an sich zu binden. Im Gegensatz dazu sind kleine und mittelständische Unternehmen allein kaum in der Lage, diese technische Herausforderung zu meistern. Aber auch bei den Landwirten selbst stehen die kritischen Themen Datensicherheit und Da-

tenhoheit ganz oben im Fokus. Nur der Nutzer legt bei AGRI-Router fest, wer mit wem wie lange welche Daten austauscht. Immer gilt: Der AGRI-Router transportiert Daten, er speichert sie nicht. In Zusammenarbeit mit entsprechenden Farmmanagement-Systemen werden so erstmals alle verfügbaren Daten zusammengeführt. Der AGRI-Router macht es somit dem Landwirt leichter, einen deutlichen Schritt in Richtung Digitalisierung zu machen.

Der AGRI-Router ist eine Gemeinschaftsentwicklung von:

- AGCO International,
- Amazonen-Werke,
- Grimme Holding,
- Horsch Maschinen,
- Maschinenfabrik Krone,
- Kuhn S.A.,
- Lemken,
- Pöttinger Landtechnik,
- Rauch Landmaschinenfabrik und
- Same Deutz-Fahr Deutschland.

Im Umfeld immer komplexerer Maschinen nutzt Amazone **Smart-Service 4.0** die Technologien der „Virtuellen Realität“ und der „Erweiterten Realität“, um für den Endkunden und den Kundendienst die Lern- und Schulungsprozesse weiter auszubauen und um die Kunden und Servicetechniker bei Wartungsarbeiten zu unterstützen. Amazone Smart-Service 4.0 ermöglicht sowohl einen multimedialen technischen Echtzeit-Support von Servicespezialisten für Servicetechniker, als auch im Bereich der Anwendungstechnik von Serviceberatern für Endkunden. Beim Echtzeit-Support sieht der Servicespezialist die Tätigkeiten des Servicetechnikers oder Endkunden und kann entsprechende Warnhinweise bzw. Arbeitsanweisungen geben. Dies ist bei einem reinen Telefon-Support nicht gegeben.

Claas kommuniziert mit dem **Telematics Large Vehicle Alert System** mit anderen Verkehrsteilnehmern. Es warnt Automobilfahrer vor Landmaschinen im Straßenverkehr. Landwirtschaftliche Fahrzeuge im Straßenverkehr haben bei nicht-landwirtschaftlichen Verkehrsteilnehmern gemeinhin einen schlechten Ruf. Viele Pkw- und Lkw-Fahrer sind verunsichert, wenn sie den langsam fahrenden und oftmals sperigen Landmaschinen oder Traktorgespannen auf schmalen Straßen oder hinter unübersichtlichen Kurven begegnen, vom Unfallpotenzial solcher Situationen ganz abgesehen. Das Telematics Large Vehicle Alert System von Claas ist das erste Verkehrssicherheitssystem, das die Fahrer vernetzter Automobile proaktiv über Position und Status von landwirtschaftlichen Maschinen auf ihrer Route informiert. Dafür wird der Standort der Landmaschinen aus den

Telemetriedaten über Telematics bzw. über eine Claas-App fast in Echtzeit an die Assistenzsysteme von Pkw und Lkw übermittelt. Durch den offenen Datenstandard können verschiedenste Navigationssysteme auf die von Claas gespeicherten Daten zugreifen und so auch Warnmeldungen an die Verkehrsteilnehmer wiedergeben.

Mit **Smart Crop Damage Identification** – Intelligentes Erkennungssystem von Agrocom Polska können Wild- oder Unweterschäden automatisch mit den Fotos von einer Drohnenbefliegung berechnet werden. Die herkömmliche Abschätzung von Hagel-schlag, intensiven Niederschlägen, Nachfrösten, Aufweichungen oder Überschwemmungen ist schwierig, arbeits- und zeitaufwendig, ungenau und daher wenig repräsentativ. Nutzt man allerdings dreidimensionale bildgebende Verfahren wie das intelligente Erkennungssystem von Wildschäden Smart Crop Damage Identification (SCDI), können Wild- und Unweterschäden am Ende der Vegetationsperiode auch bei hochwüchsigen Pflanzen erfasst und eine Bewertung bzw. Schadenseinschätzung vorgenommen werden. SCDI arbeitet mit 3D-Bildern, die mittels Drohnen in geringer Höhe aufgenommen werden. Dazu werden über die Planungssoftware parallele Bahnen mit fotografischen Längsrichtungen in stabilen Flughöhen erstellt. In SCDI werden die so aufgenommenen Bilder dann mit vorhandenen LIDAR-Laserdaten (light detection and ranging, Methode zur optischen Abstandsmessung) kombiniert und automatisch die Schäden auf den Flächen berechnet.

www.agritechnica.com



EFFIZIENZ STEIGERN!

Der neue 9640 T: Teleradlader der nächsten Generation

Thüringen | Sachsen |
Brandenburg-Süd
Ingolf Spörke, Tel.: 0170 2711246

Sachsen-Anhalt | Berlin |
Brandenburg-Mitte
Christian Bergmann, Tel.: 0151 61135716

Mecklenburg Vorpommern |
Brandenburg-Nord
Torsten Krautschick, Tel.: 0170 9349526

WWW.SCHAEFFER.DE

Pumpen

UND ZUBEHÖR
FÜR FLÜSSIGDÜNGERANLAGEN

z.B.
Kreiselpumpe
selbstsaugend · 600 l/min

REHWALD
Apollo - Pumpen T. 091 22-7 8642
www.rehwald-apollo.de

Agritechnica
12.-18.11.2017
Halle 8-D17

HALLENBAU

Werkstatt · Büro · Lager

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**AGRI
TECHNICA** Halle 07
THE WORLD'S NO. 1 Stand B18

Büro Thomas Hellwig
Tel. 0160 80 67 307

Büro Georg Tebartz
Tel. 0160 80 60 001
www.elf-hallen.de

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

Das Eis ist gebrochen!

Halle: 26
Stand: D20

TUCHEL
MASCHINENBAU GmbH

GROWI Rührurm

GIGA TURM MIX III für

- Hochbehälter bis 6 m Höhe und ebenerdige Lagunen mit hydraulischer Abstützung
- Mixerausleger bis 9 m Länge
- Für Schlepper bis 300 PS
- Extreme Rührleistung

- Ein Muss für jeden Profi

GROWI Maschinenbau
Telefon: +49 (0) 83 77 / 619
www.growi-maschinenbau.de

Agritechnica Freigelände
Stand F-A 10

NIEMEYER

AGRITECHNICA 12.-18.11.17
Halle 13 – Stand A48
www.niemeyerweb.de

seppi m

Stand F 13, Halle 26

Kamps SEPPI M.
Deutschland GmbH
Herr Udo Scharf
Tel.: 0151 634 470 72
info@kamps-seppi.de
www.kamps-seppi.de

A.ECKOLDT

Industrie und Landtechnik

**AGRI
TECHNICA**
THE WORLD'S NO. 1

Halle 6 / Stand B12

THALER **FARESIN**

Ihr Spezialist für Hoflader, Radlader und Teleskoplader in der Landwirtschaft
Kesselsdorfer Str 10 - 01723 Grumbach - T. 035204/ 6790 - www.eckoldt.com



Einsatzgebiete
der Rebell-classic sind flache Stoppelbearbeitung, Einarbeiten von Ernterückständen, Gülle oder Mist, Saatbettbereitung und tiefe Bodenbearbeitung bis 12 cm.

FOTO: WERKBILD

KÖCKERLING

Scheibenegge für Großbetriebe

Verl. Speziell für den Einsatz auf großen Flächen wurde die Scheibenegge Rebell-classic-T 1250 entwickelt. Mit 12,50 m Arbeitsbreite hat diese Maschine eine sehr hohe Schlagkraft. Die Maschine ist mit 510 mm großen Scheiben ausgestattet, die mit zweireihigen Schrägrollenlagern an jeweils einer Blattfeder befestigt sind. Zur Rückverfestigung wird die neue Contour-Walze eingesetzt, durch die eine sehr hohe Laufruhe erreicht werden soll. Für ein komfortables Handling der Maschine wird serienmäßig eine hydraulische Tiefeneinstellung eingebaut. Die fünf Segmente der Rebell-classic-T 1250 können der Kontur des Ackers folgen.
www.koeckerling.de
Halle 12, Stand B42

VALTRA

Display in der Windschutzscheibe

Suolahti, Finnland. Der finnische Traktorenhersteller im AGCO-Konzern stellt die SmartGlass Windschutzscheibe mit transparentem Display für Traktoren vor. Das robuste und klare Display, ist in die Frontscheibe einlaminiert. SmartGlass stellt die wichtigsten Informationen an optimaler Stelle dar und steigert laut Valtra damit Sicherheit und Ergonomie während des Einsatzes. Es können verschiedene Informationen, abhängig von der Aufgabe, gezeigt werden, z. B. Geschwindigkeit oder Drehzahl, Temperatur des Motors oder der Hydraulik, Position des Frontladers, Anbaugerätehöhe, Diesel- und AdBlue-Füllstand sowie weitere Traktor-Informationen oder die Anzeige eines Anrufes auf dem mit Bluetooth verbundenen Handy.
www.valtra.com
Halle 20, Stand A26c



FOTO: WERKBILD

LEMKEN

Umfangreiches Update für Aufsatteldrehpflug

Alpen. Der Diamant 11 kompensiert neu mit OptiLine den Seitenzug, der durch die asymmetrische Anordnung des Pfluges hinter dem Traktor entsteht. Dazu wird durch einen druckgesteuerten Zylinder ein zusätzliches Drehmoment auf den Traktor übertragen und die Zuglinie verlagert sich so zur Mitte der Hinterachse. Laut Hersteller werden dadurch bis zu 10 % weniger Kraftstoff verbraucht. Zur Kraftstoffreduzierung trägt auch der Traktionsverstärker bei, der um die Funktion Druckentlastung am Vorgehende erweitert wurde.
www.lemken.com
Halle 11, Stand B42



FOTO: WERKBILD

Der neue Diamant 11 Pflugturner mit OptiLine-Einstellsystem.

RAUCH

Schnellere Stellmotoren

Sinzheim. Neue Axis H-Düngerstreuer erhalten selbstentwickelte SpeedServo-Stellmotoren. Sie greifen ein völlig neues Funktionsprinzip auf, die Stellkräfte werden jetzt über eine einfache Drehbewegung übertragen. Die Verstellgeschwindigkeiten der SpeedServos sind 2,5-mal höher gegenüber den Vorgänger-Spindelmotor-Modellen. Der Hersteller verspricht dadurch überlegene Reaktionsgeschwindigkeiten und neue Leistungsdimensionen der Streuer bei der vollautomatischen Düngerdosierung mit EMC, beim Vorgehendestruen mit OptPoint, beim teilflächenspezifischen Streuen mit Applikationskarten und beim Teilbreitenstrenen mit Section-Control.
www.rauch.de
Halle 9, Stand D16



FOTO: WERKBILD

MASSEY FERGUSON

Leistungsstärkste Großquaderpresse aus Hesston

Marktoberdorf. Die neue MF 2370 UHD ist die leistungsstärkste Großquaderpresse, die im weltbekanntesten Werk in Hesston bisher gefertigt wurde. Sie liefert Ballen mit besonders hoher Dichte, die ca. 20 % mehr wiegen als die des bisherigen Spitzenmodells MF 2270 XD. Die MF 2370 Ultra HD liefert 120 cm x 90 cm Ballen, die sich derzeit bei Bioenergieunternehmen und anderen Industriebetrieben schnell zur beliebtesten Ballengröße entwickelt haben. Außerdem zeigt MF in Hannover eine neue Spezialtraktorenbaureihe: MF 3700 mit 75 bis 105 PS in verschiedenen Breiten für den Obstbau. Im Bereich Utilitytraktoren gibt es neu die MF 5700 Global Series Dyna-4 mit drei Zylindern und

Leistungen von 85 und 95 PS. Dazu kommt das Hightechmodell MF 5709 S mit vier Zylindern und 95 PS. Der Teleskoplaser TH 7030 ergänzt das Segment Logistik. Er hat eine Hubhöhe von 6,75 m und eine Hubkraft von 3 t. Zwei neue Mähwerke mit vertikaler Transportstellung und ein 14-m-Vierkreiselchwader aus dem konzerneigenen Futterernte-technikwerk in Feucht (ex. Fella) ergänzen das Angebot bei den Händlern. Für die Getreideernte gibt es neben dem hier schon vorgestellten Spitzenmodell Ideal neue Activa S Fünf- und Sechschüttler-Mähdrescher mit Hangausgleich.
www.masseyferguson.com
Halle 20, Stand A26b



Truflex Razor mit dem dreigeteilten Mähbalken.

FOTO: WERKBILD

GERINGHOFF

Flexibel rasieren

Ahlen. Truflex Razor – was für ein Name für ein Schneidwerk! Dank seiner neuartigen Dreiteilung bietet es ein bisher nicht gekanntes Maß an Boden Anpassung bei Erntearbeiten, erklären seine Entwickler. Wie nötig so etwas sein kann, hat mancher Bauern dieses Jahr in der Ernte erlebt: Gerade bei der Mahd von Lagergetreide geht es bei der

Bodenanpassung oft um Millimeter. Mit einer durchdachten Konstruktion der Karosserie ist das TruFlex Bandschneidwerk ein Leichtgewicht gegenüber herkömmlichen Schneidwerken. Die 9,15 m breite Variante weist nur ein Gewicht von ca. 2,7 t auf. Hervorzuheben im Geringhoff-Messeprogramm sind auch die Freedom Maispflückvorsätze für enge Reihenabstände mit aktivem Strohzerkleinerungssystem.
www.geringhoff.de
Halle 13, Stand D59

ANNABURGER

Tanker für schnelle Transporte

Annaburg. Der sachsen-anhaltinische Fahrzeugbauer unterstreicht mit seiner Agritechnica-Präsentation einmal mehr seine Rolle als Entwickler innovativer Transportlösungen. Speziell für den in manchen Regionen Deutschlands künftig anstehenden Langstrecken-Gülletransport stellt Annaburger den Aufsattelanhänger „Highway-Tanker“ LS38.28 vor. Mit Luftfederung und Liftachse bietet das Fahrzeug hohe Fahrsicherheit, sodass bis zu 80 km/h Fahrhöchstgeschwindigkeit eingetragen werden können. Das zulässige



Highway-Tanker: Annaburger denkt nicht nur an Landwirte, sondern auch an Lohnunternehmer und Transportfirmen.

FOTO: THOMAS TANNEBERGER

Gesamtgewicht beträgt nach Werksangaben 38 t, das Behältervolumen des GFK-Tanks 30,5 m³.

Daneben stellt Annaburger gemeinsam mit der zur Schumacher-Gruppe gehörenden Firma Rasspe den neuen mobilen Universalhäcksler RS CutMaster vor, der Reststoffe für Biogasanlagen aufbereitet.
www.annaburger.de
Halle 23, Stand A17

365FARMNET

Verbesserte Datenerfassung

Berlin. Im Agrarmanagement-Programm des in der Bundeshauptstadt ansässigen Softwareanbieters 365FarmNet soll demnächst die Datenerfassung weiter vereinfacht werden. Das berichtete der Hersteller im Vorfeld der diesjährigen Agritechnica. Ob bei Düngung, Pflanzenschutz, Ernte oder Aussaat: Das System 365FarmNet biete dem Landwirt unter entsprechenden Voraussetzungen einen Buchungsvorschlag, den er nur auf einen Blick überprüfen, bestätigen oder korrigieren müsse. Damit sollen in der für die Cross-Compliance notwendigen Dokumentation Zeitersparnisse verbunden sein und Eingabefehler vermieden werden. Das Datenformat ist dabei offenbar

kein grundlegendes Problem mehr: Der Hersteller berichtet, es seien Daten von verschiedenen Maschinen und Geräten über Direkteingabe, App, Terminal oder ActiveBoxen in unterschiedlichen Datenformaten nutzbar. Fehlt vielen Landwirten wahrscheinlich nur doch die entsprechende Elektronik in ihren Maschinen ...
www.365farmnet.com
Halle 15, Stand J13

GKN WALTERSCHEID

Stufenloses Getriebe

Lohmar/Sohland. Gesprächsstoff auf der Agritechnica dürfte nicht zuletzt auch der neue stufenlose Fahrtrieb geben, den Walterscheid gemeinsam mit der Fa. Danfoss Power Solutions entwickelt hat. Bei umfassenden Testläufen auf Prüfständen und in der Praxis seien die Erwartungen bezüglich des bereits seit 2014 laufenden Projekts nicht nur erfüllt, sondern zum Teil auch übertroffen worden. Der Antrieb gewährleiste über einen Weitwinkel-Verstellmotor mit entsprechender Schwenkvorrichtung und eine Steuerungseinheit einen Geschwindigkeitsbereich bis 40 km/h. Nun stehe der Beginn der Serienfertigung im November unmittelbar bevor.
www.gkn-walterscheid.de
Halle 15, Stand D27

ARGO TRACTORS

Neues Flaggschiff aus Italien

Nürnberg. Der McCormick X8 steht mit herausragenden Leistungen, hochmodernen technischen Merkmalen und einem aggressiven Design im Fokus. Die drei Modelle der Serie werden von rahmengelagerten Betapower Fuel Efficiency Sechszylindermotoren der Stufe Tier 4 Final angetrieben. Sie bieten Leistungen von 264, 286 und 310 PS und sind mit einem Stufenlosgetriebe mit vier Fahrreichen ausgestattet. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 40 km/h ECO bei einer Motordrehzahl von 1 300 U/min und 50 km/h ECO bei 1 600 U/min. McCormick folgt dem Trend zu 12-Zoll-Monitoren.
www.mccormick.it
Halle 7, Stand C10



Die X8 Modelle von McCormick sind beim Handel verfügbar. WERKBILD



Der neue Terrano von Horsch.

FOTO: WERKBILD

HORSCH

Nach F kommt G

Sitzenhof. Wer bisher an Horsch und Grubber dachte, hatte meist reflexartig die Buchstaben FX im Kopf. Das wird sich nun ändern, denn der neue, vielseitig konfigurierbare Universalgrubber von Horsch heißt ab November Terrano GX. Die Veränderungen gehen aber weit über die Buchstaben hinaus. War der FX bislang durchgängig dreibalkig, kann der GX auch vierbalkig geordert werden. Die wählbaren Arbeitsbreiten betragen 4, 5 und 6 m, der Strichabstand zwischen 28,5 und 31,5 cm. Der Terrano kommt mit dem TerraGrip Zinken der dritten Generation. Das Federpaket liegt flach im Rahmen und hat eine Auslösekraft von 550 kg. Der Grubber ist mit vier verschiedenen Scharvarianten von intensiv

mischend bis rein lockernd ausrüstbar. Aufsehen erregen dürfte auf der Messe auch die Großflächensämaschine Serto SC mit 10 und 12 m Arbeitsbreite. Sie zeichnet sich durch einen durchgehenden Reifenpacker in Verbindung mit einem schweren Doppelscheibenschar aus: Hinter jedem Reifen laufen bei der Maschine zwei Säschar mit 16,6 cm Reihenabstand. Wichtig für Pflanzenschutzexperten: Die bewährte Spritze Leeb GS gibt es ab 2018 mit noch mehr Variabilität in der Ausstattung in den Varianten ECO, CCS (Continuous Cleaning System) und CCS Pro. Was bleibt, sind der Stahltank als Markenzeichen sowie das BoomControl Pro.
www.horsch.com
Halle 12, Stand C41

Für die Hardi Delta Force gibt es jetzt ein 39 m breites Kohlefasergestänge.

FOTO: WERKBILD



HARDI

Federleicht dank neuer Werkstoffe

Wedemark. Die Verbindung von Stahl und Kohlefaser ist technologisch nicht einfach, bietet aber große Chancen der Gewichtsreduzierung im Gestängebau. Das veranlasste den zum Exel-Konsortium gehörenden Feldspritzenspezialisten, nach dreijähriger intensiver Forschung eine solche Maschine für die Agritechnica vorzubereiten. Charakteristisch ist die hohe Eigendämpfung des Fasermaterials, die die von Stahl um das Zwölfwache übersteigt. Dazu ist das Gestänge vier Mal

leichter als Aluminium, vollkommen wartungsfrei und leicht vor Ort zu reparieren. Weitere Sehenswürdigkeiten am Hardi-Stand sind das Auto-Terrain-Gestängeführungssystem mit Ultraschall- und Drehwinkelsensoren, das Düsenwechselsystem AutoSelect (während der Fahrt aktivierbar!), eine große Anbaufeldspritze (Hardi Mega) und der Rubicon (Selbstfahrer, 48 m Arbeitsbreite, 9000 l-Tank).
www.hardi-gmbh.com
Halle 9, Stand B15

KRONE

Selbstfahrer Big M 450 überarbeitet

Spelle. Innen und außen neu – so beschreibt Krone die Veränderungen, die der seit zwei Jahrzehnten bekannte Selbstfahrer Großflächenmäher Big M erfahren hat. Die Konstrukteure spendierten einen neuen Motor (Liebherr, 449 PS), eine neue Kabine und ein neues Antriebskonzept. 25 km/h Arbeitsschwindigkeit, 9,95 m Arbeitsbreite mit Schwadzusammenführung, bis 17 ha Flächenleistung in der Stunde – die technischen

Daten zeigen, dass hier Gutes noch besser gemacht worden ist. Gleiches gilt für die Häckslerreihe BigX. Hier wird der preisgekrönte Kabinenlift den Fahrern vor allem im Mais Freude machen. Neu einsteigen wird Krone dieses Jahr in die Herstellung von Ballensammelwagen. Mit dem BaleCollect (Raum für drei Ballen, telekopierbare Deichsel für Straßenfahrt) ist hierfür ein guter Wurf gelungen. www.krone.de
Halle 27, Stand G21



Aufgefrischt: der Krone Big M.

FOTO: WERKBILD

KVERNELAND

Neuer Kreisler absolut wartungsfrei

Soest. Richtig zur Sache gegangen ist die seit 2012 zu Kubota gehörende Kverneland-Gruppe in der Grünlandtechnik. Kernpunkt der diesjährigen Exposition wird der neue Kreislerzettwender Vicon Fanex 1124 mit 11,20 m Arbeitsbreite. Der grundlegend neugestaltete Klappmechanismus soll bei Einhaltung einer Transportbreite von 2,95 m maximale Stabilität gewährleisten. Eine in der Praxis sicher zu begrüßende Innovation gelang im Bereich der Antriebe: Mit Ausnahme der Zapfwelle ist die Maschine nach Herstellerangaben wartungsfrei! Eine weitere richtungweisende Neuerung ist Kverneland mit der Mähwerkssteuerung Geomow gelungen. Sie besteht aus einer

automatischen Vorgewendesteuerung der Mäheinheiten und aus der automatischen Seitenverschiebung der Heckleinheiten an der QuattroLink Mähwerksaufhängung des Mähwerks Extra 7100 T. Mit Geomow soll die tägliche Flächenleistung um bis zu 10% zu steigern sein. Weiter am Stand von Kverneland: ein Vorgewende-Management für Schwader (!), eine Festkammerpresse für schwierige Bedingungen, ein Hochgeschwindigkeits-Wiegestreuer, ein Flottenmanagement, die Optima SX-Sätechnik für Geschwindigkeiten bis zu 18 km/h, neue Funktionen am Spritzenselbstfahrer iXdrive ... www.kvernelandgroup.de
Halle 5, Stand D37



FOTO: WERKBILD

ZF FRIEDRICHSHAFEN

Mehr als gedacht

Friedrichshafen. Wer als Fendt-, Valtra oder Case-Fahrer ZF hört, denkt meist spontan an Getriebe. Doch das Produktportfolio der bayerischen Traditionsfirma umfasst heute weit mehr als Antriebstechnik. ZF bringt auch Fahrwerks- und Nutzfahrzeugtechnik auf den Markt, fertigt Industriemaschinen und neuerdings auch Technik für die Elektromobilität sowie Fahrerassistenzsysteme. Diese wendet ZF auch in Landmaschinen an. Präsentiert wird zum Beispiel der ZF Innovation Tractor. Er sieht, denkt und handelt mithilfe von zahlreichen Kameras und Sensoren, die sein Umfeld überwachen. Auf Grundlage dieser Daten lässt er sich „fingerleicht“ (per Tablet) rangieren, erleichtert das Anknüpfen von Arbeitsgeräten (SafeRange und Hitch Detection) und erkennt Personen, die sich zwischen Fahrzeug und Anhänger befinden (Pedestrian Detection).

www.zf.com

Halle 15, Stand C06

CASE IH/STEYR

Grund zum Feiern

Der Steyr CVT in Aktion. WERKBILD

St. Valentin, Heilbronn. 2017 ist für Österreichs führende Traktorenmarke Steyr ein besonderes Jahr: Sieben Jahrzehnte liegt ihre Gründung mittlerweile zurück. Entsprechend fröhlich ziehen die zur amerikanischen CNH-Gruppe gehörenden Landmaschinenbauer nach Hannover. Zur Agritechnica hat Steyr zum einen seinen seit 1998 über 40.000 Mal verkauften CVT grundlegend überarbeitet. Hauptziel war die weitere Verbesserung der Fahreigenschaften des Traktors bei Straßenbetrieb. Helfen dürfte hier die neue Vorderachse, die optimierten Geradeauslauf mit einer präziseren Lenkung kombiniert. Um die Bodenhaftung des CVT auf der Straße zu steigern, wirkt die Vorderachsfederung nun in beide Richtungen. Bei der Lenkung

Quick Turn II kann die Übersetzung eingestellt werden. CVT-Traktoren verfügen mit S-Tech nun auch über alle Voraussetzungen für den Einsatz in der Präzisionslandwirtschaft. Damit sind die Steuerung von Isobus II und III-kompatiblen Anbaugeräten, die Integration von automatischen Lenksystemen sowie die Bedienung der Traktoren möglich. Ebenfalls zum Jubiläum verbessert worden ist der Steyr Multi. Ein neuer Turbolader sorgt für mehr Drehmoment im unteren Bereich. Der verbesserte Motor erfüllt auch ohne Dieselpartikelfilter alle Abgasnormen. Für einen besseren Überblick sorgt die neue Panorama-Frontscheibe. Für Präzisionsbedürftige zeigt Steyr in Hannover das automatische, DGPS-basierte Lenksystem S-Guide mit einer Genauigkeit von bis zu 2,5 cm (RTK+). Es kann dank der xFill-Technologie Signalverluste für bis zu 20 Minuten ausgleichen! www.steyr-traktoren.com
Halle 5, Stand A14

STRAUTMANN

Tieflader für die Landwirtschaft

Bad Laer. Unten konisch zulaufende Wanne aus 4 mm starkem Blech, Kratzboden mit 16 mm starken Rundstahlketten, robuste BPW-Achse mit 2200 mm breiter Spur und Hochleistungsbremse, riesengroße Bereifung bis 710/70 R42 – diese Attribute sind für einen Dungstreuer, sagen wir, nicht alltäglich. Dennoch bringt Strautmann mit dem TS 1601 eine Maschine auf den Markt, die genau diesen Parametern folgt und sich daher gut für die Betriebe eignet, die zum Mistladen eher einen Hoftraktor mit Frontlader als eine Teleskopmaschine zur Verfügung haben und dabei auf eine bodenschonende Arbeit Wert legen. Außerdem hat Strautmann seine VS-Universalstreuer überarbeitet und eine neue Generation der Giga-Vitesse-Ladewagen am Start. www.strautmann.com
Halle 27, Stand G32



Der TS 1601 eignet sich für die Zusammenarbeit mit Lademaschinen geringer Hubhöhe.

FOTO: WERKBILD

BERGMANN

Mega-Wagen für Mega-Betriebe

Goldenstedt. Mit dem auf der Messe erstmals präsentierten Shuttle 490 S rundet die Firma Bergmann ihr Silierwagensortiment nach ganz oben hin ab. Der neu entwickelte Profi-Wagen bietet im Lohnunternehmereinsatz



Der Shuttle 490 S von Bergmann bietet fast 50 Kubikmeter Ladevolumen. FOTO: WERKBILD

die besten Voraussetzungen für eine schlagkräftige Grünfütterernte. Mit seinen fast 50 m³ Fassungsvermögen erfüllt er alle Anforderungen an große Transportvolumina. Das Lade- und Schneidaggregat sorgt mit seinen 53 speziell geformten Messern, den Rotorzinken mit Hardox-Zinkenauflagen und einem Messerabstand von 34 mm für einen kurzen Schnitt. Ausgestattet ist die Maschine mit einem Planetengetriebe, das auch mit Schlepperleistungen über 400 PS zurecht kommen soll. Anzusehen lohnt sich sicher auch der neue Universalstreuer TSW 2140, der dank Räderanordnung neben der Karosse einen sehr niedrigen Schwerpunkt hat und sich deshalb für schwierige Fahrverhältnisse und Hanglagen besonders gut eignet. www.bergmann-goldenstedt.de Halle 27, Stand B33

HELLA

Taghell mit geringem Stromverbrauch

Lippstadt. Auf der Basis von mehr als 100 Jahren Erfahrung in der automobilen Erstausrüstung treibt Hella die Entwicklung der Lichttechnik bei Landmaschinen kontinuierlich voran und setzt auf maßgeschneiderte, kundenspezifische Lösungen sowie LED-Technologie. Der Lichtspezialist hat mit dem Ultra Beam LED Gen. II den leistungsstärksten Arbeitsscheinwerfer der Ultra Beam Reihe zur Messe im Gepäck. Die im Vergleich zur Vorläufergeneration mit jetzt 4 000 Lumen verdoppelte Lichtleistung bedeutet, dass die LEDs selbst die Leistung von Xenon-Scheinwerfern übertreffen können. Zu den weiteren



Ultra Beam II von Hella

Vorzügen gehören die Langlebigkeit, die Wartungsfreiheit, das hochwertig beschichtete Aluminiumgehäuse und die tageslichtähnliche Lichtfarbe. www.hella.com Halle 17, Stand B35

KRÖGER

Dreiseitenkipper nun mit Schnellöffnung

Visbek. Nicht umsonst laufen die Anhänger der Firma Kröger seit Jahren unter der Bezeichnung „agroliner“. Es sind die landwirtschaftlichen Transportprobleme, die bei dem norddeutschen



Abkippen mithilfe der neuen Kröger-Seitenwand. FOTO: WERKBILD

Hersteller im Mittelpunkt stehen. So griff Kröger zur Agritechnica 2017 die Problematik des Getreidetransports bei Anhängern mit einteiligen, hydraulisch aushebenden Seitenwänden auf. Hier war bislang zwar das Abladen von Silage ein Vergnügen, das Getreideabschütten verbot sich jedoch, da der Schwalldruck für die Wandaufhängung zu groß war. Dies gehört nun der Vergangenheit an, da Kröger die Seitenwände ab sofort mit einem automatischen Druckausgleich ausstattet und die Gefahr der Überlastung damit bannt. Weitere Neuheiten für Kröger-Kunden sind der Tandem-Abschiebewagen mit verlängertem Aufbau, der Schwerlast-Muldenkipper „Terraliner“ MUP20SP und eine einfache, effiziente Ladungssicherung für Ballentransporter. www.koeger-nutzfahrzeuge.de Halle 4, Stand B20

PÖTTINGER

Im Zeichen von Optik und Automatisierung

Grieskirchen. Neben den mit Messesilber ausgezeichneten Innovationen (Infrarotsensomatik als Wildwarnung, kameragestützte Saatbettbereitung) bringt der österreichische Agrartechnikexperte zahlreiche Sortimentserweiterungen auf die Messe. So wird die Reihe der Impress-Rundballenpressen durch eine Press-Wickel-Kombination erweitert. Neu sind auch die Anbaupflüge Servo 45 M mit vier oder fünf Scharen und Traction Control. Kosten sparen könnte dem Landwirt künftig die Aero-sem PCS mit Duplex-Reihenablage für die Maissaat. Sie erlaubt ein Umstellen von Drill- auf Maissaat und vereint damit Verfahren, für die bisher zwei Maschinen nötig waren. Das Doppelreihenverfahren hat Pöttinger in den letzten Jahren sowohl an der Universität für Bodenkultur Wien als auch an ungarischen und deutschen Fachstellen testen lassen – mit Ertragssteigerungen bis 10%, wie zu erfahren war. Hart gearbeitet hat Pöttinger auch an seiner Grünlandtechnik. So werden die Modelle Novacat 352 und Novacat A10 künftig mit



Die Impress gibt es jetzt auch mit Wickler.

„Cross flow“ angeboten, einer Querförderschnecke, die eine Schwadzusammenführung auch ohne Aufbereiter ermöglicht. Angetrieben wird diese Vorrichtung über die äußere Mähscheibe, ein zweites Getriebe an der Außenseite, drei Keilriemen und ein Doppelgelenk. Mit ihrer Hilfe wird ein Arbeitsgang gespart, und die Gefahr von Futtermerschmutzungen nimmt erheblich ab. Weiterhin auf der Messe: der Zetter Hit 8.9 T für die schonende Heubereitung, zwei neue Modelle der Ladewagenserie Torro-Compline mit Fahrerassistenzsystem, ein neues Terminal ... www.pottinger.at Halle 27, Stand C39

Novacat 352 im Einsatz.

FOTOS: WERKBILDER



OEHLER MASCHINENBAU

Sicher durch die Welt

Offenburg. Mit einem ungewöhnlichen, aber wirklich wichtigen Thema kommt die Firma Oehler nach Hannover. Sie stellt die Ladungssicherheit in den Mittelpunkt ihrer Exposition. Mit dem neuen Dreiachs-Ballentransportwagen DDB 240 BK zeigt sie

dabei ein gutes Beispiel aus eigener Produktion. Zurrgurte! Der Wagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 24 t lässt über ein patentiertes hydraulisches Klemmgattersystem beim Transport von Rund- und Quaderballen eine vorbildliche Fixierung des Ladesgutes zu. www.oehlermaschinen.de Halle 4, Stand A20

Der Oehler-Klemmgatterwagen.

FOTO: WERKBILD





WTK ELEKTRONIK

Ausschwärmend in die Zukunft

Neustadt. Mit einem innovativen, ökonomisch jedoch durchaus noch erklärungsbedürftigen Ansatz kommt der sächsische Elektronikspezialist WTK aus Neustadt auf die Messe. „Wo Großtechnik durch Bodendruck und Arbeitsbreite an Grenzen stößt, können Schwärme kleinerer Maschinen nützlich sein“, berichtet Dr. Thomas Pohlmann, Geschäftsführer des durch die Übernahme von Müller-Elektronik seit Juli zum amerikanischen Trimble-Konzern gehörenden Unternehmens. „Mit insgesamt 13 Firmen, Forschungseinrichtungen und Instituten arbeiten wir mittlerweile an hochautomatisierten, elektrisch angetriebenen Feldbearbeitungsmaschinen, die schnell und flexibel für verschiedene Werkzeuge und Zwecke umrüstbar sein sollen. Vernetzte Arbeiten per Funk oder Bordterminal soll die Kommunikation und Steuerung zwischen den Feldschwarm-Arbeitsmaschinen und dem mit einem Fahrer besetzten Leitfahrzeug ermöglichen. Durch die Vernetzung des Feldschwarms und eine selbst-



13 Partner für den Schwarm:
Industrie und Universitäten
forschen gemeinsam.

FOTOS: WERKBILDER

ständige Navigation der Geräte ist außerdem eine effizientere Auslastung des Fuhrparks angedacht.“ Konkrete Prototypen oder Funktionsmuster wird WTK freilich noch nicht im Messengepäck haben, dafür aber den neuen WTK Field Operator 230. Das mit einem modernen Dreh-Encoder ausgestattete markenunabhängige Isobus-Bedienterminal eignet sich für Traktoren und selbstfahrende Arbeitsmaschinen und ist konsequent für den Einhandbetrieb konzipiert. Es konzentriert seine Funktionsweise auf die wesentlichen Wirkungsbereiche und kann so in Sachen Preiswürdigkeit Akzente setzen. Neu ist bei WTK auch eine Isobus-Steuerung für Kleinstreuer- und Kleinsäegeräte (WTK miniseed), die sich durch den 230er Field Operator optimal ergänzen lässt.
www.wtk-elektronik.com
Halle 15, Stand H02

GASPARDO MASCHIO

Schneller, schneller, schneller

Thalmässing/Campodarsego (I). Während andere an Schwarmtechnologien tüfteln, geht die italienische Firma Maschio sozusagen den geraden Weg durch die Mitte und stellt in Hannover eine Einzelkornsämaschine vor, die ihre hohe Flächenleistung vor allem durch schnelle Arbeit erreicht: Dank neu entwickeltem Säaggregat mit elektrischem Antrieb, neuartigem Vereinzelnprinzip und Fotozelle zur Überwachung soll die Maschine höchste Ablagepräzision bei hohen Fahrgeschwindigkeiten erreichen. Dass man Produktivität aber auch durch Arbeitsbreite erzielen kann, zeigt das 24-reihige Einzelkornsägerät „Julia“ (... so heißen die Mädels da, wo dieses

„Maschinchen“ am besten anwendbar ist!). Das Aggregat ist mit einem zentralen Behälter für Dünger (7 000 l) und Saatgut (2 000 l) ausgestattet und kann so auch extrem große Felder effizient bewirtschaften. Damit es bei der riesigen Arbeitsbreite nicht zu Aussetzern kommt, lässt sich jede Rahmenhälfte um bis zu $\pm 5^\circ$ dem Gelände anpassen. Ganz auf die Bedürfnisse osteuro-

FRITZMEIER CABS

Schlaue Modulbauweise

Großhelfendorf. Fritzmeier Cabs aus dem Landkreis München zeigt als Gründungsmitglied der Industriekooperation „Cab Concept Cluster“ in Hannover die sogenannte Smart Cab, einen innovativen Baukasten, dessen Module sich flexibel nach den Anforderungen der Landtechnikindustrie kombinieren lassen. Die Smart Cab ist eine seriengeprüfte und verkaufsfähige Kabine mit hoher Qualität, die flexibel auf verschiedenen Fahrzeugen einsetzbar ist. Dank der durchgängigen Modularität entfallen Neuentwicklungen, ganz gleich, ob es um das Matrix-Licht, das Operator System oder um die Stahlstruktur geht. In Verbindung mit einem hohen Level an



Smart Cab als Vision. WERKBILD

Systemintegration und einem Designkonzept, das individuelle Anpassungen jederzeit ermöglicht, bietet die Smart CAB ein ideales Spielfeld für die Konzeption neuer Maschinen. Sie folgt der auf der bauma-Messe 2016 vorgestellten Genius Cab, einer kundenneutralen Konzeptkabine.
www.fritzmeier.de
Halle 17, Stand D53

MERLO DEUTSCHLAND

Vierteljahrhundert im Dienst der Kunden

Bremen. 14 000 Merlo-Lader im Markt – das ist schon eine Leistung. Die Merlo Deutschland GmbH nutzt deshalb die Agritechnica für ein besonderes Dankeschön zu ihrem 25-jährigen Firmenjubiläum. Sie präsentiert ein 110 Maschinen umfassendes Paket aus Editionsmodellen. Fünf Agrar-Teleskoplader sind ab jetzt in sehr attraktiven Ausstattungen und Preisstellungen bestellbar. Darüber hinaus zeigt der Hersteller Merlo S.p.A. aus Cuneo seine Konzeption der Zukunft, die geschlossene modulare Produktionslinie von Kompakt- bis Schwerlastlader. Die neuesten italienischen



Edition 25 Jahre. FOTO: WERKBILD

Maschinen für den Landwirt sind dabei eine bis auf 170 PS verstärkte Multifarmer-Serie mit 4,4 t Hubkraft. Daneben stehen die 3,4-Tonnen-Multifarmer.
www.merlo.de
Halle 6, Stand D17

päischer Bauern ausgerichtet ist auch die Universaldrillmaschine Corona X-Force SC 600, die neben der Saat auch eine Unterfußdüngung erlaubt und mit 160 kg Schardruck recht einsatzsicher sein sollte. Wer den Stand von Maschio besucht, wird dort sicher auch die technisch überarbeitete Feldspritze „Campo“ in Augenschein nehmen. Löhnen dürfte ebenso ein Blick auf den neuen Zweischiebenstreuer

„Primo“, der als mechanische Variante und als Elektronik-Ausführung mit Wiegezellen erhältlich ist. Mit Behältern von 1.800 bis zu 3.130 Liter und Arbeitsbreiten von 12 m bis zu 36 m ist die Eigenkonstruktion von Maschio vielseitig einsetzbar. Wichtig für Precision Farming: Der Dosierschieber ist elektrisch einstellbar.
www.maschio.de
Halle 12, Stand C25



Auf den schönen Namen „Julia“ hört diese Einzelkornsämaschine. „Primo“ (r.) gibt es auch mit Wiegezellen.



FOTOS: WERKBILDER